



Rund ums Dorf

22. Ausgabe Juli 2015 Obertilliacher Gemeindezeitung

In Obertilliach hieß es "Wasser Marsch"



Im Osttiroler Lesachtal fand am 11.7. der diesjährige Bezirks-Nassleistungsbewerb statt. 67 FF-Gruppen aus Ost-, Nord- und Südtirol kämpften um den schnellsten Löschangriff.



Liebe Obertilliacherinnen,
Liebe Obertilliacher,
Geschätzte Leser!

Die Dreharbeiten zum neuen James Bond Film „Spectre“ sind Geschichte. Alle anfänglichen Bedenken über mögliche Flurschäden, Einschränkungen und das Vergraulen von Stammgästen konnten ausgeräumt werden und so war letztendlich auch ein wenig Wehmut dabei als die über Monate in Obertilliach arbeitende Mannschaft die Zelte in Obertilliach wieder abbrechen. So wie sich die Filmcrew bei allen Einheimischen für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bedankt hat, darf auch ich persönlich mich für das Miteinander und die professionelle Organisation bedanken. Diese Dreharbeiten werden wohl einzigartig in der Geschichte Obertilliachs bleiben und so hoffe ich dass viele ObertilliacherInnen die Gelegenheit wahrgenommen haben, persönliche Eindrücke dieses außergewöhnliche „Spektakels“ zu sammeln.

In diesem Zusammenhang haben wir geplant den Kinostart in Osttirol entsprechend zu feiern. Deshalb werden wir jeden Interessierten einladen, bei der Premiere in Lienz dabei zu sein.

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt haben die Gemeinden Unter- und Obertilliach vor einen gemeinsamen Recyclinghof zu errichten. Mittlerweile wurde das Projekt beiden Gemeindevertretern vorgestellt und entsprechende Grundsatzbeschlüsse in den Gemeinden gefasst.

In weiterer Folge wird nun ein Gremium bestehend aus dem Bauausschuss der Gemeinde Obertilliach sowie zwei Vertretern der Gemeinde Unterilliach die weitere Vorgehensweise festlegen.

Ziel sollte sein, bereits im kommenden Jahr mit dem Bau zu beginnen. Als Standort wurde das Areal beim bereits bestehenden Klärwerk in Bergen gewählt. Dadurch ist sichergestellt dass die Entfernung zur Sammelstelle sowohl für die Untertilliacher, als auch für die Obertilliacher Bevölkerung annähernd gleich ist.

Die Notwendigkeit einer beaufsichtigten Sammelstelle wird durch die letzte Müllstatistik eindrucksvoll bestätigt. Die dabei getätigten Fehlwürfe liegen generell bei Gemeinden mit Recyclinghöfen bei ca. 3-5%. Obertilliach hat eine Fehlwurfrate von ca. 35%. Momentan werden die Mehrkosten aller getätigten Fehlwürfe von allen 33 Gemeinden Osttirols getragen. Ab dem Jahr 2016 werden die anfallenden Mehrkosten direkt an die betroffene Gemeinde weiter verrechnet, was sich dann auch auf die Müllgebühren auswirken würde. Unabhängig einer beaufsichtigten Sammelstelle bitte ich alle Bewohner Reststoffe sorgfältig und gewissenhaft zu trennen. Sollte man sich unsicher sein, in welchen Container der jeweilige Abfall gehört, ersuche ich, unseren Gemeindearbeiter Roland Ebner um Rat zu fragen.

Am 24. Juni 2015 wurde im Gemeindesaal von Obertilliach das Sanierungskonzept für die Gailtalbundesstraße B111 durch LHStv. Josef Geisler und Baubezirksamtsleiter Harald Haider vorgestellt. Mit der Sanierung geht nunmehr ein langersehnter Wunsch für alle geplagten Pendler und Autofahrer in Erfüllung! Ebenfalls werden im Zuge der Ausführungsarbeiten die Haltestellen im Gemeindegebiet angepasst. Die Haltestellen wurden im Frühjahr durch das Land Tirol überprüft. Dabei wurde festgestellt dass die Busbuchten an die bestehende Gesetzeslage anzupassen sind. Gleichzeitig habe ich bei der Pressekonferenz darauf hingewiesen, dass im Zuge der umfangreichen Sanierung und der damit verbundenen Grabungsarbeiten auch an den Breitbandausbau gedacht werden muss. Diesbezüglich hat es bereits die ersten Gespräche gegeben damit Obertilliach und die ganze Talschaft zukunftsfit ausgestattet werden kann.



Foto „Bezirksblätter“

Auch im Gemeindegebiet von Obertilliach werden wir im Laufe des Sommers bzw. Herbstes noch einige Straßenbaustellen in Angriff nehmen und fertigstellen. Die Zufahrt nach Rals ist durch ein Starkregenereignis in Mitleidenschaft gezogen worden. Hier werden wir gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft eine entsprechenden Hangsicherung und Straßensanierung vornehmen. Ebenfalls wird im Bereich des Himbeergoll eine Zufahrt für die neuen Betriebe sowie die Liftgesellschaft entstehen.

Dabei wird nicht nur die Straße neu errichtet sondern im Zuge der Sanierungsarbeiten auch die Kanalisation, die Wasserversorgung, die Straßenbeleuchtung und eine Datenleitung (Breitband) neu verlegt. Vielleicht hat sich der eine und andere schon gefragt, wozu das Gelände in diesem Bereich (markiert mit Holzprofilen) angehoben wird. Diese Aufschüttung ist notwendig, um den neuen Abwasserkanal entsprechend überschütten zu können. Ebenfalls ergibt sich durch diese Aufschüttung ein ebener Platz welcher im Zuge der Gehwegerrichtung entsprechend gestaltet werden kann (Ruhebank, Brunnen, Köisen etc.)



Neue Einfahrt Himbeergoll

Aufgrund von Pressemeldungen und auf Nachfrage darf ich alle beruhigen. Trotz des Verschuldungsgrades von 100% steht es um die Gemeinde Obertilliach nicht schlecht. Den Verschuldungsgrad näher zu erläutern würde den Rahmend des Vorwortes sprengen – nur soviel: Sind die laufenden Einnahmen (Steuern, Abgaben, etc.) im Jahr gleich hoch wie die laufenden Ausgaben so ist der Verschuldungsgrad 100%.

Unabhängig des Verschuldungsgrades wird es jedoch für die Gemeinden und daher auch für Obertilliach zunehmend schwieriger, einen finanziellen Gestaltungsfreiraum zu erwirtschaften. Ein Vergleich der vergangenen Jahre zeigt deutlich die stetig steigenden Ausgaben in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Erziehung. Besonders die Beiträge nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz stellen eine große Belastung für den Finanzhaushalt der Gemeinden dar. So haben sich beispielsweise vom Jahr 2010 bis zum Jahr 2014 die Transferzahlungen (Mindestsicherung, Behindertenhilfe, Tiroler Gesundheitsfond, Beitragszahlungen Bezirkskrankenhäuser, Beiträge an das Land Tirol) um 34% d.h. von knapp € 200.000.- auf nunmehr ca. € 270.000.- erhöht. Einnahmenseitig sind die Beiträge lediglich um 4% gestiegen...

Abschließend wünsche ich allen Einheimischen und Gästen einen erholsamen Sommer und vor allem den Kindern eine unbeschwernte Ferienzeit.

Euer Bürgermeister:

Matthias Jan

Einwohnerzahl mit Stichtag 1. Juli 2015

! 689 !

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 10. Dezember 2014

1. Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

Goller Matthias, Bergen 11	€ 2.500,00
Lugger Josef, Dorf 26	€ 90,00
Lugger Josef, Dorf 26	€ 4.784,00
Obererlacher Johann, Dorf 11/2	€ 412,00
Ebner Josef, Dorf 58	€ 2.271,00

2. Hebesätze für Steuern, sonstige Abgaben, Beiträge und Benützungsentgelte 2015

Bürgermeister Matthias Scherer bringt dem Gemeinderat die Vorlage über die Ausschreibung von Steuern und Beiträgen, sonstige Beiträge sowie Hebesätze und Benützungsentgelte ab 01. Jänner 2015 zur Kenntnis.

3. Beteiligung bei der Obertilliacher Bergbahnen GmbH

Bürgermeister Scherer Matthias berichtet, dass sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Juni 2014 mit dem Projekt "Golzentippbahn" der Obert. Bergbahnen GmbH bereits befasst hat. Die Gesamtkosten des Neubaus der Golzentippbahn belaufen sich auf 6,5 Mio. Euro.

Im Finanzierungsplan des Projekts ist auch eine "Stille Beteiligung" durch die Gemeinde Obertilliach in der Höhe von € 600.000,00 vorgesehen und erfolgt durch eine Erhöhung der "stillen Beteiligung" der mit Vertrag vom 28.10.2009 gegründeten typischen Gesellschaft (Obertilliacher Bergbahnen GmbH und Gemeinde Obertilliach). Die stille Beteiligung der Gemeinde Obertilliach betrug zum Zeitpunkt der Vertragserrichtung € 500.000,00. Das Einlagekonto der Gemeinde Obertilliach ist durch Verlustzuweisungen mit Stichtag 31.12.2013 auf € 445.051,59 vermindert worden.

In Ergänzung des vorangeführten Vertrages erhöht die Gemeinde Obertilliach ihre Einlage durch Zahlung eines Barbetrages von € 600.000,00.

Die Aufbringung dieser Mittel durch die Gemeinde Obertilliach soll durch eine Bedarfszuweisung aus dem Gemeindeausgleichsfonds sichergestellt werden, wobei bereits die Zusage für die Bedarfszuweisung (Infrastruktur entsiedlungsfährdete Gebiete) in der Höhe von € 600.000,00 (€ 300.000,00 im Jahr 2014 - € 300.000,00 im Jahr 2015) vorliegt. Die Bedarfszuweisung (GAF-Mittel) ist eine Bedarfszuweisung an die Gemeinde und scheint natürlich in der Liste der gewährten Bedarfszuweisungen an die Gemeinde Obertilliach auf. Die Investition ist für Obertilliach eine Investition, welche zukunftsweisend ist.

4. Gründung eines Chronistenteam

In der Gemeinde Obertilliach wird ein Chronistenteam gegründet. Das Chronistenteam besteht aus den Mitgliedern **Annewanter Michael**, **Lienharter Roman** und **Mitterdorfer Christine** (Bergen 14).

5. Neuregelung / Baukostenzuschuss

Die Gemeinde Obertilliach wird künftighin die Gewährung von Baukostenzuschüssen an Formalauflagen binden (Vorliegen sämtlicher im Bauverfahren erforderlichen Bestätigungen - Baubeginnmeldung, Bestätigungen nach TBO, Bauvollendungsmeldung). Bei der Ausführung von Bauvorhaben bzw. nachträglicher Bewilligung von Bauvorhaben, welche eine Erschließungskostenbeitragspflicht auslösen, wird kein Baukostenzuschuss gewährt. Die Regelung gilt für Bauvorhaben, welche nach dem 01.01.2015 einem Bewilligungsverfahren unterzogen werden.

Sitzung vom 22. Dezember 2014

Der Entwurf des Voranschlages für das Wirtschaftsjahr 2015 sieht

im ordentlichen Haushalt	
Einnahmen von	€ 2.224.000,00
Ausgaben von	€ 2.224.000,00

und im außerordentlichen Haushalt	
Einnahmen von	€ 677.700,00
Ausgaben von	€ 677.700,00

vor und ist somit ausgeglichen.

Im ordentlichen Haushalt sind im Jahr 2015 Straßensanierungen, der Ankauf eines Notstromaggregats, eine neue Sirenanlage mit Standort am Dach des Gemeindehauses, der zweite Teil der "Stillen Beteiligung" an der Obertilliacher Bergbahnen GmbH, sowie diverse kleinere einmalige Investitionsvorhaben (Anschaffungen) veranschlagt.

Im außerordentlichen Haushalt sind die Projekte "Errichtung des Gehweges zum Langlauf- und Biathlonzentrum", die Erweiterung der Kanalisation in Richtung "Himbergoll" sowie die Errichtung eines Bau- und Recyclinghofes veranschlagt. Für deren Finanzierung sind im Voranschlag Darlehensaufnahmen vorgesehen.

Der Gehweg in Richtung Langlauf- und Biathlonzentrum sollte im Jahr 2015 in geänderte Form realisiert werden, wobei sich der Gemeinderat mit dem endgültigen Projektumfang befassen wird müssen.

Die Errichtung des Bau- und Recyclinghofes muss im Detail noch näher fixiert werden. Mit der Planung wurde bereits begonnen. Eine Realisierung des Projektes mit der Gemeinde Untertilliach wird angestrebt, wobei bei einer gemeinsamen Realisierung höhere Bedarfszuweisung seitens des Landes zu erwarten sind. Der Standort wird im Bereich des Klärwerkes "Bergen" sein.

Im mittelfristigen Investitionsplan ist vorerst nur die Sanierung des Kultursaales vorgesehen. Der Zeitraum für den Mittelfristplan umfasst nunmehr 4 Planungsjahre. Die Sanierung des Kultursaales soll in einer eigenen Arbeitsgruppe bearbeitet werden, wobei dabei auch die Veranstalter (Vereine) vertreten sein sollten. Der Gemeinderat diskutiert über mögliche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen bzw. über die Notwendigkeit einer Sanierung.

Der Dienstpostenplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird dem Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis gebracht. Nicht enthalten im Dienstpostenplan sind derzeit eine Arbeitskraft für die erweiterte Kinderbetreuung sowie die Einstellung eines Verwaltungslehrlings, welcher verschiedene Schreibarbeiten erledigen könnte.

Weiters werden dem Gemeinderat die Zuschüsse an die örtlichen Vereine und Institutionen zur Kenntnis gebracht.

Im Voranschlag 2015 war wiederum, entsprechend der Bestimmungen des § 88 Abs. 1, TGO 2001, ein mittelfristigen Finanz- und Investitionspläne zu erstellen bzw. fortzuschreiben. Die landesgesetzliche Verpflichtung ist im Zusammenhang mit dem Österreichischen Stabilitätspakt zu sehen, in dem verankert ist, dass Bund, Länder und Gemeinden jeweils Budgetprogramme erstellen, deren Zeitraum das laufende, das vergangene und die vier kommenden Haushaltsjahre umfassen.

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben wurde in den Jahr 2016, 2017, 2018 und 2019 um jeweils zwei Prozent erhöht. Der Mittelfristplan bildet einen Bestandteil des Voranschlages und ist durch den Gemeinderat festzusetzen. Der Mittelfristplan ist jedes Jahr fortzuschreiben.

Der Gemeinderat fasst nach eingehender Beratung einstimmig (8 Stimmen) folgende Beschlüsse:

- Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR 2.224.000,00 und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR 677.700,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2016 bis 2019 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.

- Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von EUR 20.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

- Die Gewährung (Auszahlung) der Zuschüsse und Subventionen für das Jahr 2015 an die örtlichen Vereine und Institutionen, wird wie folgt festgesetzt: allgemeine Sportförderung € 2.500,00 (Sportunion - € 1.500,00; OK-Biathlon € 1.000,00); Bike-Club Conny-Alm € 500,00; Volksbildung/Erwachsenenschule Obertilliach - € 200,00; Musikkapelle - € 3.700,00; Jugendchor Obertilliach - € 300,00; Theatergruppe - € 500,00; Schützenkompanie - € 1.200,00; Volkstanzgruppe - € 500,00; Brauchtumsverein - € 500,00; Kutschenmuseumsverein - € 500,00; Kirchenchor € 500,00; Pfarrkirche (Heizkostenzuschuss) - € 300,00; katholischer Familienverband - € 200,00; Sozialkreis Obertilliach - € 400,00; Bergrettung Obertilliach-Kartitsch - € 1.100,00; Landjugend/Jungbauernschaft - € 500,00; Ortsbäuerinnen Obertilliach - € 500,00;

Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR 2.224.000,00 und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR 677.700,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2016 bis 2019 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.

Sitzung vom 31. März 2015

1. Lehrlingsförderungen für das Jahr 2014

Firma/Betrieb	Betrag in €
Lugger Josef, Hotel Unterwöger, Dorf 26 und Sparmarkt Obertilliach, Dorf 37	1.379,80
Auer Christian, Hotel-Garni-Cafe, Dorf 68	220,00
Obererlacher Josef, Bäckerei, Dorf 24	56,42
Scherer Magdalena, Hotel-Café Weiler, Dorf 1	19,70
Scherer Theresia - Friseursalon, Dorf 117	140,30
Lehrlingsförderungsbeitrag 2014	1.816,22

2. Festsetzung der Waldumlage für 2015

Berechnung der Umlage ist im § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. 55/2005, geregelt. Berechnungsgrundlagen für die Festsetzung der Waldumlage für das Jahr 2015:

Personalaufwand für 2014:	€ 58.102,79
Lohn	€ 44.129,37
Sachbezüge-Holzdeputat	€ 141,70
DGB Sozialversicherung	€ 9.177,87
DGB FLAG	€ 1.992,19
Fahrtkostenvergütung	€ 2.263,38
Sachaufwand	€ 398,28

Gesamtertragswaldfläche	1.892,4343 ha
a) Wirtschaftswaldfläche	741,4906 ha
b) Schutzwald im Ertrag	1.150,9437 ha

Nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, wird zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Obertilliach

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das **Jahr 2015 mit 16.683,43 Euro** festgesetzt. Der, der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende, Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2014 Euro 58.102,79. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 1892,4343 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 30,70 Euro (§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

§ 3 Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung - BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz - TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

3. Bericht des Überprüfungsausschusses

Geprüft wurden unter anderem der Gesamtabschluss (Gebarung zum 31.12.2014), der Schuldenstand, die Leasingverpflichtungen, der Rücklagenbestand, die Überschreitungen, die Zahlungsrückstände sowie stichprobenweise die Belege. Die Zahlungsrückstände sind in der Prüfungsniederschrift detailliert angeführt.

Aufgefallen ist, dass am Prüfungstag nicht genehmigte Überschreitungen des Haushaltsplanansatzes 2014 vorlagen und diese Überschreitungen nicht zeitgerecht dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wurden. Die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Nachhinein entspricht nicht der Tiroler Gemeindeordnung. Auf eine rechtzeitige Beschlussfassung und Genehmigung durch den Gemeinderat ist künftighin besonders Bedacht zu nehmen. Die Kanalanchlussgebühren für Leiten/Flatsch wurden bisher noch nicht vorgeschrieben.

Im Zuge der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 wurde festgestellt, dass die Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben bzw. eine sparsame Haushaltsführung im Rechnungsjahr 2014 seitens der Gemeinde Obertilliach eingehalten wurde. Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Es wird eine vollständige und korrekte Kassenführung bestätigt.

Der Bericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2014 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. Rechnungsabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014

Die vom Überprüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Obertilliach, welche gemäß § 108 Abs. 5 TGO 2001 in der Zeit vom 16.03.2015 bis 30.03.2015 (Kundmachung am 09.03.2015 angeschlagen) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt hat (innerhalb der Auflagefrist wurden seitens der Gemeindebewohner zur Jahresrechnung 2014 keine Einwendungen erhoben), wird dem Gemeinderat in Kurzform zur Kenntnis gebracht (incl. Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und des Dienstpostenplanes mit Dienstpostennachweis).

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung:	€ 2.430.723,50
Ausgabenvorschreibung:	€ 2.496.672,28
Jahresergebnis - Abgang 2014	€ 65.948,78

Einnahmenabstattung:	€ 2.603.564,89
Ausgabenabstattung:	€ 2.654.937,16
+ Einnahmerückstände:	€ 62.482,81
- Ausgabenrückstände:	€ 77.059,32
Jahresergebnis - Abgang 2014	€ 65.948,78

Außerordentlicher Haushalt - gesamt

Einnahmenvorschreibung:	€ 230.524,74
Ausgabenvorschreibung:	€ 70.705,56
Jahresergebnis - Überschuss 2014	€+ 159.819,18

Einnahmenabstattung:	€ 383.579,62
Ausgabenabstattung:	€ 223.760,44
+ Einnahmerückstände:	€ 0,00
- Ausgabenrückstände:	€ 0,00
Jahresergebnis - Überschuss 2014	€+ 159.819,18

Kassenbestand am 31.12.2014:	€ 97.780,60
------------------------------	-------------

Rücklagen:

Sendeanlage "Sanger"	€ 5.381,33
Wasserversorgung	€ 46.054,93
Betriebsmittelrücklage	€ 2.036,64
Rücklagenstand zum 31.12.2014	€ 53.472,90

Beteiligungen:

Obert. Bergbahnen GmbH	€	68.486,88
Langlauf- und Biathlonzentrum	€	381.600,00
Felbertauernstraße AG	€	1.926,55
Gesamtbeteiligungen 31.12.2014	€	452.013,43

Leasingverpflichtungen im Jahr 2014

aushaftendes Kapital zum 01.01.2014	€	171.253,62
aushaftendes Kapital zum 31.12.2014	€	150.081,93

Jahres-Leasingrate 2014	€	21.171,69
-------------------------	---	-----------

aushaftende Darlehen zum 31.12.2014	€	585.372,18
Schuldendienst im Jahr 2014	€	82.348,34

Anzahl der Buchungssätze im Jahr 2014:	5.357
Anzahl der Buchungsbelege	1.716

Im Voranschlag 2015 (ordentlicher Haushalt) wurde ein Rechnungsabgang aus dem Jahr 2014 in der Höhe von € 30.000,00 präliminiert. Dieser Ansatz wird aufgrund des Abgangs im Jahr 2014 um € 35.948,78 überschritten.

Für das Jahr 2014 konnte kein Verschuldungsgrad ermittelt werden, da die Summe der fortdauernden Ausgaben höher wäre als die Summe der fortdauernden Einnahmen (negatives Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung).

Bgm. Scherer Matthias gibt noch einen kurzen Bericht über die Finanzlage der Gemeinde Obertilliach. Die finanzielle Situation hat sich stabilisiert. Auf eine wirtschaftliche Haushaltsführung muss weiterhin Bedacht genommen werden. Verschiedene Instandhaltungsarbeiten - etwa im Bereich Straßensanierung - müssen auch im Jahr 2015 durchgeführt werden.

Betreffend Recyclinghof erklärt der Bürgermeister, dass die Planung abgeschlossen ist. Nach Ostern sollte mit der Gemeinde Untertilliach eine gemeinsame Sitzung abgehalten und die weitere Vorgangsweise diskutiert werden.

Nach der Berichterstattung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2014 übergibt Bürgermeister Matthias Scherer, gemäß § 108 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001, den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Vize.Bgm. Johann Ganner zur weiteren Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2014.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig (9 Stimmen) angenommen und die oben angeführten Vorschreibungs- und Abstattungsbeträge des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes, der Kassenbestand zum 31.12.2014, der Dienstpostenplan mit Dienstpostennachweis sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit genehmigt.

5. Ausladung des Vordaches in das öffentliche Gut**Obererlacher Johann, Dorf 11**

Bürgermeister Matthias Scherer berichtet, dass Herr Obererlacher Johann, Dorf 11, an der Ostseite des bestehenden Gebäudes und im Bereich des Kornkastens auf der Gp. 3014/2, KG Obertilliach, verschiedene Zubauten (Baumaßnahmen) ausführt. Dabei ist geplant den Holzteil

des bestehenden Kornkastens als Ganzes für die Bauarbeiten zu verschieben und nach erfolgter Bauführung wieder an seinen ursprünglichen Platz (als Aufbau auf den neu errichteten Unterbau) zu versetzen. Die Ausladung des Vordaches dieses Kornkastens, welches bereits derzeit in das öffentliche Gut - Gst. 2770 und Gst. 3328, KG Obertilliach, hineinragt, wird nach erfolgter Bauführung wiederum in das öffentliche Gut ragen.

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 und Gp. 3328 - öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, KG Obertilliach, für die Ausladung des Vordaches im Rahmen der Ausführung von Baumaßnahmen im Bereich des Kornkastens (nordwestlich des bestehenden Gebäudes) auf dem Gst. 3014/2, KG Obertilliach, durch Herrn Obererlacher Johann, Dorf 11/2, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage Gp. 2770 und 3328 - öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf der Gp. 3014/2, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770 und 3328, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.



Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 3423 - öffentliches Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, für die Ausladung des Vordaches im Rahmen der Neuerrichtung des Wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 438, KG Obertilliach, durch Herrn Obrist Josef, Bergen 13, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage Gp. 3423 - öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf der Bp. 438, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 3423, KG Obertilliach ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.



Obrist Josef, Bergen 13

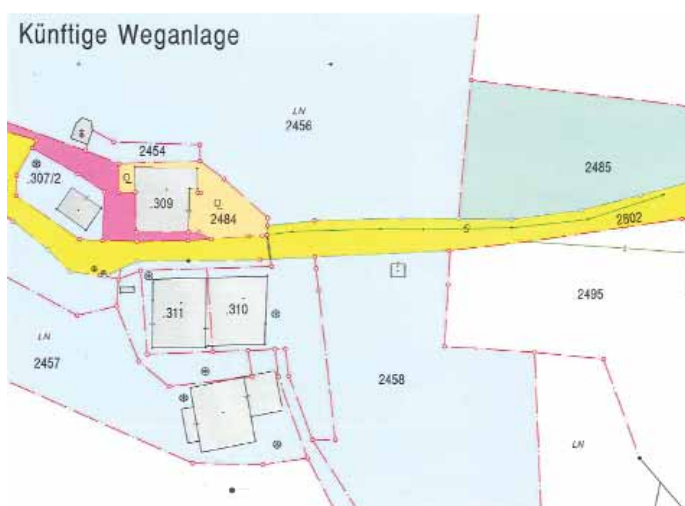
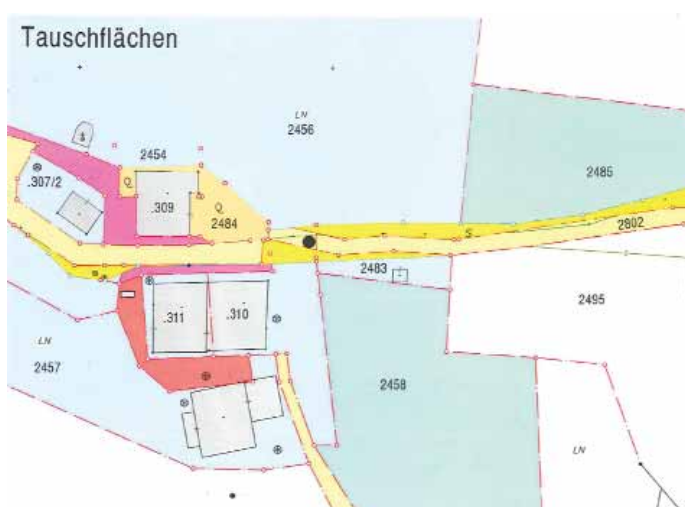
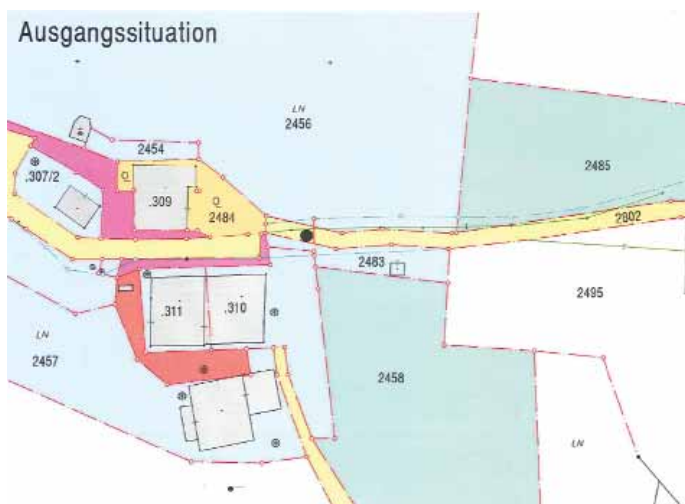
Bürgermeister Matthias Scherer berichtet, dass Herr Obrist Josef, Bergen 13, das bestehende Wirtschaftsgebäude abbricht und durch einen Neubau ersetzt.

Wie im nachstehenden Lageplan ersichtlich ist, ragt das Vordach des geplanten Neubaus im südöstlichen Bereich in das öffentliche Gut Gst. 3423, KG Obertilliach, hinein. Die Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs wird dadurch nicht beeinträchtigt.

6. Grundstücksveränderungen

Bürgermeister Matthias Scherer bringt dem Gemeinderat die Ausgangssituation betreffend der Grundstückstransaktionen zwischen der Gemeinde Obertilliach (Verwalter des öffentlichen Gutes) - Herrn Maurer Siegfried, Leiten 6 und Herrn Mitterdorfer Josef Dorf 64 zur Kenntnis. Mit diesen Grundstückseigentümern konnte eine Einigung erzielt werden.

Die Verhandlungen mit Herrn Klammer Michael führten zu keinem Ergebnis. In den nachstehenden Plandarstellungen sind die Ausgangssituation, die Tauschflächen und die künftige Weganlage näher dargestellt.



Die Weggemeinschaft "Ebner-Prünsterweg" bleibt weiterhin aufrecht, damit der Wendepplatz am Ende der Weganlage gesichert ist. Die Agrargemeinschaft Leiten hat einem Grundverkauf an Herrn Maurer Siegfried bereits zugestimmt, wobei die Ausführung eines Bauvorhabens notwendig ist.

Die Vermessungskanzlei DI Harald Assam - DI Reinhold Görzer, Lienz hat die Vermessungsarbeiten in diesem Bereich durchgeführt und entsprechende Planunterlagen mit Flächenangaben ausgearbeitet. Verschiedene Flächen werden kostenlos in das öffentliche Gut übertragen (Maurer Siegfried und Mitterdorfer Josef übertragen die gleiche Fläche). Die Restfläche aus der Gp. 2803 - öffentliches Gut - sollte an Herrn Maurer Siegfried zu einem landw. Preis (geschätzt durch die Landwirtschaftskammer) verkauft werden.

Der Grundtausch zwischen Gemeinde Obertilliach / öffentliches Gut, Herrn Maurer Siegfried - Leiten 6 und Herrn Mitterdorfer Josef - Dorf 64, laut Teilungsvorschlag der Vermessungskanzlei DI Harald Assam - DI Reinhold Görzer, GZl. 4077 vom 09.04.2015 und GZ. 4004 vom 13.01.2012, wird genehmigt.

Darstellung der Trennstücke im Bereich des derzeitigen Gst. 2803:

- Abschreibung des Tr.Stk. 8 (14 m²) aus der Gp. 2803 und Hinzuschreibung zur Gp. 2480
- Abschreibung des Tr.Stk. 10 (34 m²) aus der Gp. 2803 und Hinzuschreibung zur Gp. 2459
- Abschreibung des Tr.Stk. 13 (425 m²) aus der Gp. 2803 und Hinzuschreibung zur Gp. 2458

- Darstellung der Trennstücke im Bereich der Gst. 2802 und 2805:

- Abschreibung des Tr.Stk. 1 (7 m²) aus der Gp. 2368/2 und Hinzuschreibung zur Gp. 2805
- Abschreibung des Tr.Stk. 11 (5 m²) aus der Gp. 2368/2 und Hinzuschreibung zur Gp. 2805
- Abschreibung des Tr.Stk. 4 (128 m²) aus der Gp. 2485 und Hinzuschreibung zur Gp. 2802
- Abschreibung des Tr.Stk. 12 (10 m²) aus der Bp. 307/1 und Hinzuschreibung zur Gp. 2805
- Abschreibung des Tr.Stk. 8 (13 m²) aus der Bp. 310 und Hinzuschreibung zur Gp. 2802
- Abschreibung des Tr.Stk. 13 (28 m²) aus der Gp. 2453 und Hinzuschreibung zur Gp. 2805
- Abschreibung des Tr.Stk. 3 (83 m²) aus der Gp. 2456 und Hinzuschreibung zur Gp. 2802
- Abschreibung des Tr.Stk. 7 (48 m²) aus der Gp. 2458 und Hinzuschreibung zur Gp. 2802
- Abschreibung des Tr.Stk. 2 (3 m²) aus der Gp. 2802 und Hinzuschreibung zur Gp. 2456
- Der Gemeindegebrauch für die Trennstücke (Teilflächen) Nr. 8, 10 und 14 (Bereich Gst.2803) und das Trennstück (Teilfläche) Nr. 2 (Bereich Gst. 2802) wird ausdrücklich aufgehoben.

Die Trennstücke (Teilflächen) Nr. 1, 11, 4, 12, 8, 13, 3 und werden ausdrücklich nach Zuschreibung zu den Gst. 2805 und 2802 dem Gemeindegebrauch (öffentliche Verkehrsfläche gewidmet. Die Restfläche aus der Gp. 2803 - Restfläche aus dem Trennstück Nr. 13 wird an Herrn Maurer Siegfried, Leiten 6, zu einem landw. Preis (geschätzt durch die Landwirtschaftskammer Lienz) verkauft.

7. Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes "Tierkörperentsorgungsanlage"

Die Satzungen werden alle zehn Jahre überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Im vorliegenden Entwurf sind die Änderungen mit "roter Schrift" dargestellt. Der Gemeinderat fasst einstimmig (10 Stimmen) folgenden Beschluss und genehmigt die vorliegende Satzung des GV Tierkörperentsorgungsanlage:

Der durch Einnahmen nicht gedeckte Aufwand für den Bau und für die Instandhaltung sowie den Betrieb (Betriebskosten und Investitionskosten) der Verbandsanlage wird auf die verbandsangehörigen Gemeinden wie folgt aufgeteilt:
Die Kosten für den Betriebsaufwand (Instandhaltung) und Investitionsaufwand (bauliche Angelegenheiten) gilt der gleiche Aufteilungsschlüssel.

Sitzung vom 19. Mai 2015

1. Einmalige Subventionen an die Vereine

- Der Schützenkompanie Obertilliach wird für die Neuanschaffung bzw. Reparaturen von Monturen eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 500,00 gewährt. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2/817000+829000. Weiters ist im Voranschlag 2016 und Folgejahre der laufende Zuschuss an die Schützenkompanie Obertilliach mit € 1.500,00 zu veranschlagen.

- Der Volkstanzgruppe Obertilliach wird für die Neuanschaffung der Trachtenlodenjacken eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.000,00 gewährt.

- Dem Kirchenchor Obertilliach wird für das Konzert des "Grenzlandchors Arnoldstein" am 05. September 2015 in der Pfarrkirche Obertilliach eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 300,00 gewährt. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2/817000+829000.

2. Beitrag an den Verein "Curatorium pro Agunto"

Dem Verein "Curatorium pro Agunto" wird für das Jahr 2015 ein Betrag von € 139,20 als Zuschuss gewährt (pro Einwohner € 0,20 - Bevölkerungszahl zum 31.10.2013 - 696 EW).

3. Unterstützungsbeitrag an den Verein "Bildungshaus Osttirol"

Dem Verein Bildungshaus Osttirol wird für das Jahr 2015 ein Förderbeitrag in der Höhe € 348,00 gewährt (€ 0,50 je Einwohner - bei einem Einwohnerstand von 696 mit Stichtag 31.10.2013).

4. Verordnung zur Erhebung eines Erschließungsbeitrages in der Gemeinde Obertilliach

Seitens der Gemeindeabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung wird empfohlen eine neue Verordnung zu erlassen, die einen Verweis auf die nunmehr in Geltung stehende Verordnung über die Festsetzung der Erschließungskostenfaktoren, LGBl. 184/2014, enthält.

Der Erschließungskostenfaktor für die Gemeinde Obertilliach wurde mit € 162,50 festgesetzt (Verordnung der Landesregierung, LGBl. 184/2014).

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss die nachstehende Verordnung zur Erhebung eines Erschließungskostenbeitrages zu erlassen:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Obertilliach vom 19. Mai 2015 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages

Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011, LGBl. Nr. 58, in der jeweils geltenden Fassung wird verordnet:

§ 1 Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Gemeinde Obertilliach erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,5 v.H. des für die Gemeinde Obertilliach von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Dezember 2014, LGBl. Nr. 184/2014, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit **dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde Obertilliach** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Festsetzung des Erschließungsbeitragssatzes nach § 7 Abs. 2 und 3 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabegesetzes (LGBl. 22/1998 idF LGBl. 82/2001 vom 27. März 2007 außer Kraft.

5. "Burg Heinfels"

In der Sitzung des Planungsverbandes 35 am 16. Jänner 2015 wurde die Finanzierung der Burgsanierung besprochen und auch entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Finanzierung, bei geplanten Gesamtkosten von 6,2 Mio. Euro, ist wie folgt vorgesehen:

€ 0,8 Mio. Bund/Ministerium
 € 2,2 Mio. Land/Landesgedächtnisstiftung
 € 1,8 Mio. Fa. Loacker
 € 1,4 Mio. Region - zu je 1/3 getragen durch Gemeinden, TVB und spezielle Förderer (Firmen, Banken etc.)

Die Aufteilung des Anteils der Gemeinden (€ 500.000) sollte nach folgendem Schlüssel erfolgen: 40 % Heinfels, 25 % Sillian, 35 % restl. Gemeinden nach Bevölkerungszahl per 31.10.2013. Nunmehr wurde der Gemeinde Obertilliach der Aufteilungsschlüssel übermittelt. Demnach sollen 40 % das sind € 200.000,00 auf die restlichen Gemeinden der Region aufgeteilt werden (Anteil Gemeinde Heinfels - 35 %; Anteil Gemeinde Sillian - 25 %).

Für die Gemeinde Obertilliach ergibt das bei 697 Einwohnern einen Anteil von 4,47 % oder € 22.368,00.

Bürgermeister Scherer führt noch weiter aus, dass beim Beitritt zum Museumsverein keine finanzielle Zusage gemacht wurde. Seiner Meinung nach sollte ein Gesamtnutzungskonzept vorgelegt werden, unter welchen Voraussetzungen die Burg Heinfels öffentlich zugänglich ist. Ein Beitrag wird seitens der Gemeinde sicherlich zu leisten sein - in welcher Höhe möchte er offen lassen.

Bis die genaue Konzeption und Nutzung der Burg Heinfels nach der Sanierung feststeht sollte der Beitrag nicht geleistet werden. Nachher kann sich der Gemeinderat nochmals mit diesem Thema befassen.

Die Gemeinde Obertilliach wird sich an der Finanzierung erst nach Vorliegen eines Gesamtnutzungskonzeptes (Nachnutzung - zugänglich für die Öffentlichkeit) beteiligen. Nach Vorliegen dieses Gesamtnutzungskonzeptes wird sich der Gemeinderat mit dem Ansuchen (Leistung eines Finanzierungsbeitrages - Höhe des Finanzierungsbeitrages) nochmals befassen.

6. Vermietung der Wohnung "Tür 1" im 2. OG des Gemeindehauses

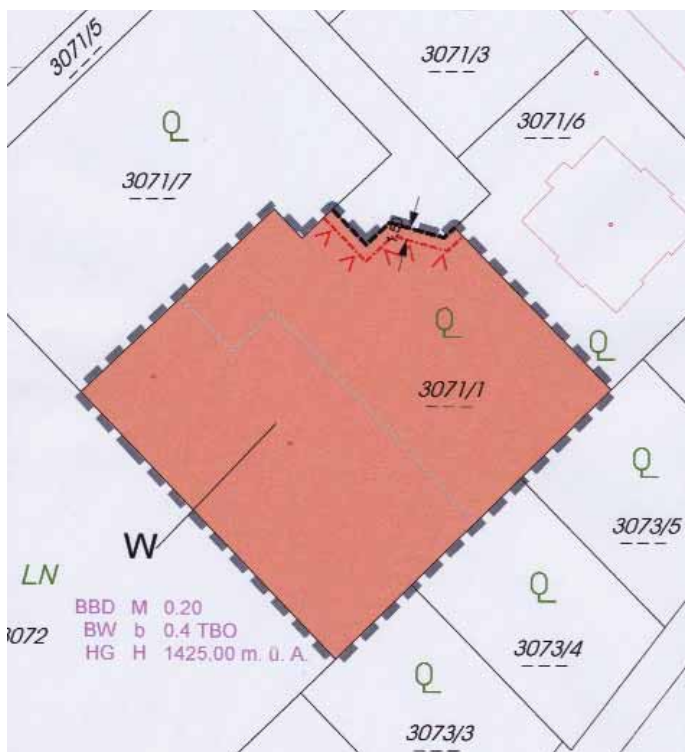
Die Wohnung "Tür 1" im 2. Obergeschoß des Gemeindehauses mit einer Wohnnutzfläche von 76,86 m² wird mit 01. Juni 2015 an die Familie Schneider (Schneider Sandra / Dr.med. Schneider Manfred), derzeit wohnhaft in St. Veit im Pongau, auf die Dauer von drei Jahren, vermietet. Die Höhe des monatlichen Mietzinses orientiert sich am Mietzins der Vormieterin. Mit dem Mieter ist ein schriftlicher Mietvertrag abzuschließen.

7. Erlassung eines Bebauungsplanes

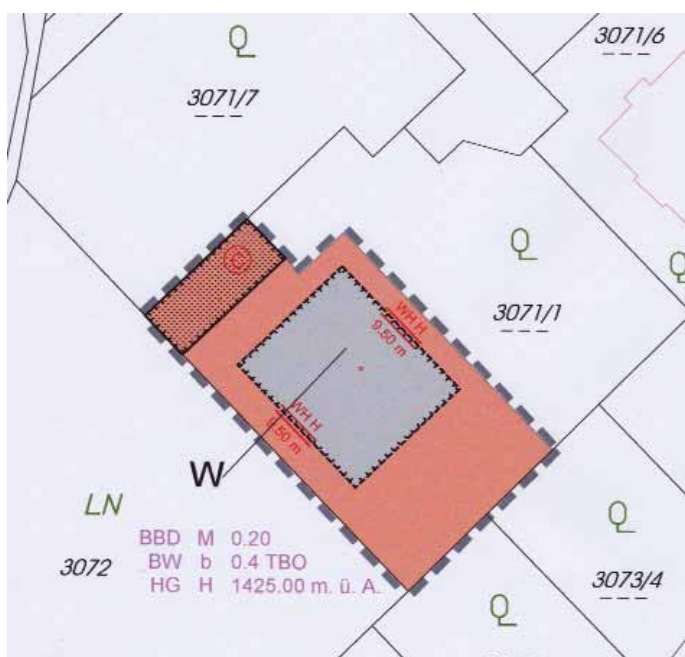
Der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan - Planentwurf des Raumplaners ZT GIS Kranebitter, datiert jeweils mit 13.04.2015, wird dem Gemeinderat näher vorgestellt. Der ergänzende Bebauungsplan betrifft nur eine Teilfläche des Gst. 3071/1, KG Obertilliach, und zwar jenen Teil, welcher bereits mit einem Gebäude mit sechs Wohneinheiten bebaut ist.

Eine Grundstücksteilung ist nur unter Einhaltung der bau- und raumordnungsrechtlichen Bestimmungen möglich. Eine Zustimmungserklärung des Eigentümers der Gp. 3071/7 (Obererlacher Markus) zur Verbauung von mehr als der Hälfte der gemeinsamen Grundstücksgrenze zwischen Gst. 3071/7 und 3071/1 liegt vor.

Darstellung allgemeiner Bebauungsplan - Gst. 3071/1:



Darstellung ergänzender Bebauungsplan - Gst. 3071/1 (Teilfläche):



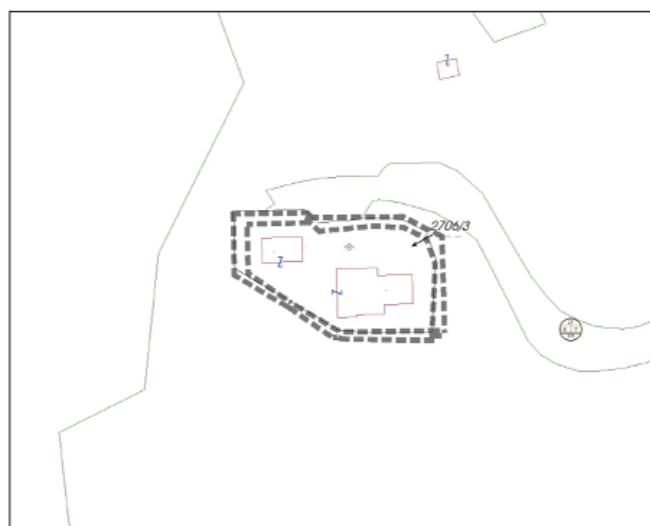
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach einstimmig (9 Stimmen), gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, für den Bereich des Gst. 3071/1, KG Obertilliach, die von ZT GIS Kranebitter, Dr. Thomas Kranebitter, Albin Egger-Straße 10, 9900 Lienz, ausgearbeiteten Entwürfe vom 13.04.2015, die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Sinne der schriftlichen und einen integrierenden Bestandteil bildenden Plandarstellung durch vier Wochen hindurch vom 28.05.2015 bis 26.06.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des allgemeinen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Alpenverein möchte bei der Porzehütte die WC-Anlagen ändern (Errichtung eines Zubaues zum Teil unterirdisch). Im Zuge des Baurechtsverfahrens wurde festgestellt, dass da Grundstück keine einheitliche Widmung aufweist. Eine Grundteilung aus dem Jahr 2005 wurde niemals durchgeführt.

ÖRK-Ausschnitt inkl. Planungsbereich



ÖRK-Ausschnitt inkl. Planungsbereich

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach einstimmig gemäß § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von ZT GIS Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 09. April 2015 (Planungsnr. 721-2015-00001), über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obertilliach im Bereich der Grundstücke 2706/3 und 2706/1, KG Obertilliach (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 21. Mai 2015 bis 19. Juni 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obertilliach vor:

Umwidmung

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Besitzer des Gasthofes "Andreas" hat die Gp. .401 und 3014/3 KG Obertilliach käuflich erworben und beabsichtigt den bestehenden Betrieb entsprechend auszudehnen und den Bereich touristisch zu nutzen. Um dies zu ermöglichen und letztlich auch die Grundstücke vereinigen zu können, ist jedoch eine Änderung der bestehenden Widmung in "Tourismusegebiet" gem. § 40.4 TROG 2011 erforderlich (Ausdehnung der bestehenden Widmung ? einheitliche Baulandwidmung im Sinne des § 2 Abs. 12 der Tiroler Bauordnung 2011 - TBO 2011). Im örtlichen Raumordnungskonzept (siehe ÖRK-Ausschnitt im Anhang) befindet sich gegenständlicher Bereich innerhalb des Entwicklungstempels T 2: "Charakteristik: Bestehender Gasthof ‚Andreas‘ Entwicklung: Geringfügige Erweiterung für den bestehenden Betrieb. Die derzeitige Nutzung ist in ihrem Bestand abzusichern."

Ein Widerspruch zu den Bestimmungen im ÖRK wird daher nicht gesehen. Aus raumordnungsfachlicher Sicht kann einer Umwidmung zugestimmt werden, zumal die Gemeinde Obertilliach in den vergangenen Jahren einen hohen Anstieg an Nächtigungen, auch aufgrund der Erweiterung des Skigebietes am Golzentipp sowie der Errichtung des Biathlonzentrums, zu verzeichnen hat:

	Jahr 2000	Jahr 2014
Sommersaison	35.560	50.607
Wintersaison	47.202	67.803
Summe	84.762	118.410

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach einstimmig (9 Stimmen) gemäß § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von ZT GIS Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 28. April 2015 (Planungsnr. 721-2015-00002), über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obertilliach im Bereich der Grundstücke 3014/3, 3283, 2832 und Bp. 401, KG Obertilliach (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 29. Mai 2015 bis 26. Juni 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung

Flächenwidmungsplanänderung des Gst. 3014/3 und der Bp. 401 von landw. Mischgebiet in Tourismusegebiet (§ 40 Abs. 4 TROG 2011) Grundstück .401 KG 85207 Obertilliach (70721) (rund 283 m²) Von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5 in Tourismusegebiet § 40.4 sowie Grundstück 3014/3 KG 85207 Obertilliach (70721) (rund 785 m²) von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5 in Tourismusegebiet § 40.5 Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Weiters ist der Gemeinderat einstimmig der Meinung, dass für dieses Grundstück ein Bebauungsplan zu erlassen ist, damit das Orts- und Straßenbild nicht nachhaltig beeinflusst wird.

10. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Das bestehende Hotel im Bereich der Gp. 2857 KG Obertilliach wurde zwischenzeitlich erweitert (siehe Foto/Visualisierung im Anhang). Um weitere Parkmöglichkeiten v.a. für dessen Tagesgäste schaffen zu können, soll eine Teilfläche der Gp. 2982/1 (künftige Gp. 2982/4, siehe Foto Planungsbereich im Anhang) geteilt und entsprechend in "Sonderfläche Parkplatz - S-11" gem. § 43.1 TROG 2011 gewidmet werden (einheitliche Bauplatzwidmung gem. Tiroler Bauordnung 2011 - TBO 2011). In diesem Zuge wurde bereits ein Teilungsplan erstellt (siehe Ausschnitt aus dem Teilungsplan des Zivilgeometers Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr, 9900 Lienz, GZl. 5597/2015 vom 03.02.2015 im Anhang).

Im örtlichen Raumordnungskonzept befindet sich der Planungsbereich innerhalb des Entwicklungsstempels W 3: "Charakteristik: Überwiegende Wohnnutzung; Entwicklung: Widmungsvoraussetzung ist die Erstellung eines Erschließungskonzeptes wie bei W 2. Sicherzustellen ist die innere Verkehrserschließung. Voraussetzung für eine Baulandwidmung ist zudem, dass die Verfügbarkeit der Fläche zur Deckung des Wohnbedarfs der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen sichergestellt ist." Ein Widerspruch zu den Bestimmungen im ÖRK wird grundsätzlich nicht gesehen, da für den gegenständlichen Bereich bereits umfassende Studien und ein Erschließungskonzept ausgearbeitet wurden: die überwiegende Wohnnutzung bleibt somit erhalten. In weiterer Folge soll der Weg (derzeit unter 4.0 m Breite) erweitert und u.a. ein Gehsteig errichtet werden. Die Standortgebundenheit bzw. -eignung wird nicht in Frage gestellt, es kann auf die bestehende (touristische) Nutzung im gegenständlichen Bereich verwiesen werden. Da keine naturräumliche Gefährdung vorliegt, besteht aus raumordnungsfachlicher Sicht grundsätzlich kein Einwand gegen die geplante Änderung des FLÄWI.

Die Beschlussfassung könnte lauten: Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2982/1 (künftige Gp. 2982/4) KG Obertilliach von derzeit "Freiland" gem. § 41 TROG 2011 in künftig "Sonderfläche Parkplatz - S-11" gem. § 43.1 TROG 2011 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

ÖRK-Ausschnitt (Planungsbereich rot umrandet)



ÖRK-Ausschnitt (Planungsbereich rot umrandet)

Umwidmung

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 2982/1, KG Obertilliach von derzeit Freiland in Sonderfläche "Parkplatz" Grundstück 2982/1 KG 85207 Obertilliach (70721) (rund 742 m²) von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz, Festlegung Kürzel: -11 Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

11. Bericht des Bauausschusses

GR. Obrist Peter - Obm. des Bauausschusses gibt einen Bericht über geplante Grundstückstransaktionen.

- Grundstückstransaktion Ganner - Dorf 3 (Bereich Wohn- und Wirtschaftsgebäude)



Grundstücksbereinigung aufgrund des nordseitigen Garagenzubaues ins öffentliche Gut. Geplant ist ein Grundtausch im Bereich des Gst. 3286 (Teilfläche 1 laut Lageplan); Gegenleistung für die Nutzung des Gemeindegrundstückes 2983/2 (Bereich Volksschule-Kultursaal) als nordseitige Zufahrt (Stadelauffahrt) zum Wirtschaftsgebäude "Ganner - Dorf 3" - Überlassung einer Teilfläche für die Errichtung einer Verkehrsfläche im Bereich der "Oberen Peinte" - Übertragung in das öffentliche Gut;

- Im Bereich der Gebäude "Auer - Bergen 1" und "Mitterdorfer - Bergen 3" ist auch ein Grundtausch angedacht. Die Tauschfläche muss noch näher definiert werden. Im Haus "Bergen 1" wäre der Ausbau des Dachgeschoßes geplant.
- Weiterer Punkt ist die Zufahrtsituation im Bereich "Wähleramt - Ebner Josef, Dorf 106 - Schneider Peter, Dorf 124" in Richtung Grundstück 3011/1 (Eigentümer Ebner Johann, Dorf 50), KG Obertilliach. Ein erstes Treffen hat nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Im Bereich des Gst. 3011/1, KG Obertilliach möchte der Grundstückseigentümer eine Fläwi-Änderung für eine Bebauung erwirken. Voraussetzung ist eine entsprechende Regelung der Zufahrtssituation. Bürgermeister Scherer Matthias berichtet, dass die Planung für das Gebäude auf der Gp. 3071/2 - Bereich "Peintl" großteils abgeschlossen ist. Mit der Wohnbauförderungsabteilung sind noch Förderdetails abzuklären (betreffend gefördertem Wohnbau) - Wohnbauträger wäre die GHS. Die Wohnung im "Alten Schulhaus - Dorf 33", welche derzeit von Frau Kofler Theresia bewohnt wird, wird in nächster Zeit frei werden. Die Gemeinde ist für die Nachbesetzung zuständig.

Ausschüsse

Tillga Kulturschupfn



Konzert des Tiroler Bläserensembles

Freitag, 1. Mai 2015
20:30 Uhr
Kultursaal Obertilliach

Zu einem musikalischen Leckerbissen der besonderen Art durfte Hans Ganner zahlreiche Gäste aus Nah und Fern im Kultursaal Obertilliach begrüßen. Das Tiroler Bläserensemble spielte auf Einladung der Kulturinitiative am 1. Mai im Kultursaal Obertilliach.

Die neun Musikerinnen und Musiker begeisterten unter anderem mit Werken von Mozart, Schubert und Haydn. Dabei führten Oboen, Fagotte, Hörner, Klarinetten und Kontrabass die Zuhörer in eine teils unbekannte Welt der Musik.

Dieses Konzert wurde zum Gedenken an Peter Ganner, Niggelhofer, einem Gründungsmitglied des Ensembles, organisiert. Katharina, Tochter des Verstorbenen, sowie viele Freunde und Bekannte von Peter und auch der anderen Musikerinnen und Musiker fanden sich zu diesem Abend ein. Die Anwesenheit von Bgm Hans Windbichler (Lesachtal) und Bgm Matthias Scherer (Obertilliach) freute die Organisatoren der Tillga Kulturschupfn besonders.

Die Verantwortlichen bedanken sich ganz besonders bei der Raika Sillian/Obertilliach und beim Gasthof Unterwöger für die großzügige Unterstützung.



Sinnvolle Ideen kanalisieren

Der IDEENKANAL gibt motivierten Menschen mit sinnvollen Ideen eine einzigartige Plattform, um diese zu präsentieren, fachlich versierte Unterstützer zu finden und eine finanzielle Starthilfe zu erhalten.

Gefragt sind Ideen, die

- in Tirol oder von da ausgehend in der Welt zur Lösung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und/oder ökologischer Herausforderungen beitragen,
- konfessionell und parteipolitisch unabhängig sind,
- von den Ideengebern selbst umgesetzt werden - egal ob alleine, als Gruppe, Verein, Gemeinde, Schule oder Unternehmen.

Im Rahmen von regional und/oder thematisch verankerten Ideenwettbewerben identifiziert der IDEENKANAL mittels Online-Abstimmung, Jurybewertung, Elevator-Pitch und SMS-Voting sechs besonders vielversprechende Ideengeber.

In Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Institutionen stellt er diesen ein ehrenamtlich tätiges Mentoren-Netzwerk zur Seite und animiert anschließend die Öffentlichkeit dazu, in die daraus entstehenden Projekte zu investieren. Nicht geförderte Ideen gehen dabei nicht verloren, sondern bleiben auf der Internetseite des IDEENKANALS präsent und werden vermehrt auf eigene Faust verwirklicht.

Ideen in 300 Zeichen formulieren

Vom 08. Juni 2015 bis zum 07. Oktober 2015, haben engagierte Personen die in Tirol oder von da ausgehend in der Welt einen Nutzen stiften möchten, die Möglichkeit, ihre Ideen in maximal 300 Zeichen via Onlineformular einzureichen.

Wenn Sie in Ihrer Gemeinde Menschen zum Mitmachen animieren möchten, liefert die Website des Ideenkanals alle notwendigen Informationen.

<http://www.ideenkanal.com>

Ansprechpartner:
Energie Tirol

z.Hd Lukas Weiss
Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck

M: +43 (0)69916198337

T: +43 (0)512/589913

Mail: lukas.weiss@energie-tirol.at

In Obertilliach hieß es "Wasser Marsch"

Im Osttiroler Lesachtal fand am 11.7. der diesjährige Bezirks-Nassleistungsbewerb statt. 67 FF-Gruppen aus Ost-, Nord- und Südtirol kämpften um den schnellsten Löschangriff.

Über 650 Florianijünger aus allen drei Tiroler Landesteilen und hunderte Zuschauer bildeten am Samstag die prächtige Kulisse beim diesjährigen Bezirks-Nassleistungsbewerb, zu dem der Bezirksfeuerwehrverband und die FF Obertilliach unter Kommandant Johannes Obererlacher eingeladen hatten. Das Wetterglück war den Veranstaltern hold, wenngleich die hochsommerlichen Temperaturen für die FF-Leute in voller Montur eine zusätzliche Herausforderung darstellten. Bei dem Nassbewerb, bei dem die einzelnen Teams in den Kategorien Bezirk A (ohne Alterspunkte), Bezirk B (mit Alterspunkten), Gäste A (ohne Alterspunkte) und Gäste B (mit Alterspunkten) antraten, gilt es, möglichst rasch und mit möglichst wenigen Fehlern, eine Schlauchleitung vom Saugkorb bis hin zu zwei Strahlrohren aufzubauen. Über einen Bottich wird Wasser angesaugt, mit dem dann von jedem Strahlrohr aus eine Dose zu treffen ist.

In der Gruppe Bezirk A setzte sich die FF Hopfgarten 1 mit 449,10 Punkten vor der FF Glanz (446,10 Pkt.) und Außervillgraten 1 (442,55 Pkt.) an die Spitze. In der Kategorie Bezirk B siegte St. Johann i.W. 1 (454,77 Punkte) vor KDT Abschnitt Lienz West (453,87 Pkt.) und KDT Abschnitt Oberland (453,42 Pkt.). Bei den Gästegruppen sicherten sich Niederndorf 1 (Gäste A) und Niederau (Gäste B) jeweils Platz 1.

Im Anschluss an den klassischen Bewerb stand ab 16.30 Uhr noch ein KO-Bewerb auf dem Programm, an dem die besten acht Gruppen teilnehmen durften. Jeweils zwei Teams kämpften gegeneinander um die bessere Zeit, der schnellere stieg in die nächste Runde auf. Auch hier war der Sieger der Gruppe Bezirk B, St. Johann i.W. 1, nicht zu schlagen. Über Platz 2 freute sich das FF-Team St. Johann i.W. 3 vor dem Team aus Glanz.

Bei der Schlussveranstaltung marschierten alle 67 angetretenen Gruppen nochmals auf dem Bewerbungsplatz auf. Nach der Siegerehrung und der Fahnenübergabe an die FF Huben, die den Bezirks-Nassleistungsbewerb 2016 austragen wird, erfolgte die Defilierung vor den Ehrengästen. Anschließend wurde im Festzelt bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

In einem Resümee zeigte sich der Kommandant der FF Obertilliach, Johannes Obererlacher, mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden. "Das prächtige Wetter, die ausgezeichnete Stimmung und die hohe Disziplin aller teilnehmenden Feuerwehrleute prägten den Bezirks-Nassleistungsbewerb 2015. Alle Kameraden haben ihr Bestes gegeben und auch das Rahmenprogramm hat ausgezeichneten Anklang gefunden!"

Philipp Brunner lichtete die Feuerwehrleute aus ganz Tirol am Samstag bei ihren Löschangriffen für uns ab.





Vereine und Körperschaften

Musikkapelle

Jugendförderpreis 2015

Er ist inzwischen eine gute und bekannte Einrichtung geworden, der Jugendförderpreis der Musikkapelle Obertilliach.

Über 30 Schülerinnen und Schülern der Landesmusikschulen Sillian und Lesachtal sowie Privatschüler stellten am Sonntag, 3. Mai 2015, ihre musikalischen Leistungen sowohl ihren Angehörigen als auch einer sehr kritischen Jury vor. Christian Schönegger (LMS Sillian), Gerald Kubin (LMS Lesachtal) sowie Bezirkskapellmeister Hans Peter Glanzer bewerteten die couragierten und höchst beeindruckenden Leistungen der jungen Talente. Mit viel Eifer, Mut und großem Können spielten unsere jungen Musikerinnen und Musiker auf den verschiedensten Instrumenten: von Klarinette über Trompete, von Ziehharmonika über Gitarre, von Saxophon bis Schlagzeug - die Spannweite der gebotenen Stücke war groß.

Zur Belohnung gab es neben der Urkunde diesmal wieder einen wunderschönen Preis, eine Miniharfe. Friedrich Wieser, Tischlermeister aus Strassen, hat diesen Preis gemeinsam mit seinen Arbeitern geschaffen und der Musikkapelle zur Verfügung gestellt.



Herbert Santer, Hotelier aus Toblach, unterstützt den Jugendförderpreis jedes Jahr im Gedenken an seinen Lehrling Andreas Ganner mit einer Geldspende.

Die Musikkapelle Obertilliach bedankt sich ganz herzlich bei allen Förderern, Helfern, Eltern, Lehrern und besonders bei den Schülerinnen und Schülern für die gute Zusammenarbeit und die positiven Schwingungen und Stimmungen im Rahmen dieser Veranstaltung.

Und wir alle freuen uns schon darauf, wenn wir 2016 wieder zum Jugendförderpreis einladen dürfen.





Fotos: Christina Ganner

Neuigkeiten

Seit der Jahreshauptversammlung am 3.1. 2015 gibt es bei uns einige personelle Neuerungen:

Kapellmeister: Hannes Bucher

Stellvertreter: Peter Schneider

Obmann: Andreas Mitterdorfer

Stellvertreter: Daniel Ganner

Jugendreferent: Anton Sebastian Pargger

Schriftführer und Kassier: Roman Lienharter

Instrumentenwart: Herbert Obrist

Notenwart: Johann und Mathias Mitterdorfer

Wir bedanken uns bei allen, die bisher im Ausschuss mitgearbeitet haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem langjährigen Kapellmeister Peter Schneider und seinem Stellvertreter Anton Goller.

MUSIK IST DIE NAHRUNG DER SEELE

In diesem Sinne wünschen wir uns ein gedeihliches und fröhliches Miteinander.



Bäuerinnen

Im September 2014 startete die neue Funktionsperiode der Ortsbäuerin. Bei der Wahl wurde Ulrike Mitterdorfer wiedergewählt. Als Stellvertreterin zur Seite steht ihr Maria Ebner, weiters wird sie von zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen unterstützt.



Im Herbst 2014 hat uns Judith Niederkofler sehr viele Tipps zur Ernährung bei Allergien und Nahrungsunverträglichkeiten gegeben.

Den alljährlichen Bauernball in Lienz, der wieder sehr gut von Jung und Alt besucht war, konnten wir durch Mithilfe und Preise für die Tombola unterstützen.

Wir waren auch sehr sportlich und trafen uns dienstags und donnerstags zum Schifahren oder Langlaufen.

Für die Literaturabende der Öffentlichen Bücherei haben wir Köstlichkeiten gebacken und über die lustigen Geschichten und Gstanzn gelacht. Im April 2015 war Walter Mair wieder bei uns und hat uns "Tipps und Tricks für eine tolle Blütenpracht am Balkon" verraten.

Bei der heurigen Bäuerinnenlehrfahrt haben wir einen Blick in den Stall des Hühnerbetriebes der Familie Schweiger in Kolsass geworfen, die Freilandeier der Eigenmarke "Goggei" produzieren und viele Informationen dazu erhalten. Nach einem reichhaltigen Mittagessen sind wir dann nach Pertisau am Achensee gefahren und konnten erfahren wie Steinöl gewonnen wird.

Wir laden alle herzlich am 15. August vormittags zur Messe mit Kräuterweihe und Prozession ein und natürlich abends zum Konzert der Musikkapelle und zum Buffet der Bäuerinnen.

Jungbauernschaft/Landjugend

Bei besten Pistenverhältnissen veranstaltete die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend am Samstag, den 14. März 2015 die Landesskimeisterschaften, in Form eines Nachtskirennens, in Ellmau. Natürlich nahmen auch die Obertilliacher Jungbauern an diesem Spektakel teil. Tagsüber schnallte sich die Gruppe die Skier an, machten sich einen lustigen Schitag und am Abend nahmen sie am Wettbewerb teil. Verena Annewanter holte sich in der Klasse Damen den dritten Platz und Manuel Annewanter fuhr bei den Herren auf den ersten Platz und legte somit die Tagesbestzeit vor. Bei der Teamwertung holten wir uns den dritten Platz und so konnten wir mit drei Stockerlplätzen nach Hause fahren.



Am 31. Oktober rufen das Dirndl und die Lederhose wieder, denn die JB/LJ Obertilliach lädt alle recht herzlich zum alljährlichen Bauernball im Kultursaal ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen "Die Draufgänger". Wir freuen uns auf Euch!

Kirchenchor

Der GRENZLANDCHOR ARNOLDSTEIN gastiert am 5. Sep. 2015 in Obertilliach



Auf Einladung des Kirchenchors Obertilliach gibt der bekannte Grenzlandchor Arnoldstein, der es seit über 65 Jahren versteht, seine Zuhörer weit über seine Grenzen hinweg mit seinen Liedern und seinem unverwechselbaren Sound zu begeistern, am 5. Sep. 2015 um 20 Uhr in der Pfarrkirche Obertilliach ein vielversprechendes Konzert.

Der Grenzlandchor Arnoldstein, welcher von Frau Prof. Gretl Komposch 1947 gegründet, inzwischen von ihrer Tochter Frau Hedi Preissegger geleitet wird, hat sich über Jahre und Jahrzehnte hinweg zu DEM singenden Botschafter Kärntens entwickelt - er überrascht, begeistert und fasziniert unzählige Chorfreunde. Frau Prof. Komposch und Frau Preissegger haben u.a. viele Kärntnerlieder verfasst und tragen somit bei, dass das Kärntnerlied weiterhin blüht und gedeiht.

Beim Konzert hier in Obertilliach spannt sich der musikalische Bogen über das geistliche Liedgut, hin zu ausländischen Volksliedern und weiter zum Kärntner Volkslied.

Der Kirchenchor Obertilliach möchte Sie ganz herzlich zu diesem musikalischen Hochgenuss einladen. Auf reges Interesse freuen sich alle Mitglieder des Kirchenchors Obertilliach.

Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkassa bzw. ermäßigt im Vorverkauf in den Tourismusbüros Obertilliach und Sillian, bei allen Kirchenchormitgliedern sowie unter der Tel. Nr. 0660 7663954.

Männerchor

Das Jahr 2015 gingen wir ein bisschen ruhiger an. In regelmäßigen Proben bereiteten wir uns auf die kommenden Auftritte vor. Dies waren vor allem **Messgestaltungen** in unserer Pfarrkirche. Auch bei zwei **Beerdigungen** gestalteten wir mit.

Zwei unserer Mitglieder konnten im heurigen Jahr bereits einen "Runden" feiern, einer wird ja noch im Herbst folgen. Alles Gute!

Das Hauptaugenmerk bei unseren Proben galt der Einstudierung der Gen rosso Messe. Es war wieder viel Arbeit und Geduld der einzelnen Sänger gefragt, diese für den Männerchor doch relativ "neuen" Literatur zu erlernen. Gemeinsam mit fünf Instrumentalisten konnte die Messe schließlich am 31. Mai 2015 in unserer Pfarrkirche aufgeführt werden. Die zahlreichen positiven Reaktionen sind der Lohn dieser langen Vorbereitungsarbeit und sehr motivierend. So werden wir diese Messe wohl sicher noch einmal bei Gelegenheit zum Besten geben.



Am 14. Juni 2015 waren wir zu einem "Sängernachmittag" im Mühlenstüberl in Liesing eingeladen. Bereits im Vorjahr beim Jubiläum des Gemischtgen Chores Liesing wurden Kontakte geknüpft, nun kam es zu diesem gemeinschaftlichen Singnachmittag mit den "Stimmigen" aus Liesing. Zahlreiche Gäste und eine freundliche Aufnahme und Bewirtung lassen diese Veranstaltung in guter Erinnerung bleiben.



Im August sind wir heuer zum zweiten Mal zum "Almsingen" in Welschellen/Südtirol eingeladen. Das ist eine sehr schöne Veranstaltung in einer wunderbaren Naturlandschaft, auf die wir uns schon sehr freuen. Vielleicht sucht ja jemand ein lohnendes Ausflugsziel und besucht uns dort bei unserem Auftritt. Wir werden bei der Messe und anschließend beim Sängerfest mit Chören aus Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol mitwirken.

Und sicher werden wir auch den einen oder anderen Heimatabend mitgestalten. Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf unsere Auftritte und viele Begegnungen mit musikbegeisterten Menschen.

Theatergruppe

Am 20. Juni fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Zur großen Freude aller konnten wir unseren Ausschuss verdoppeln: d.h. wir haben jetzt 8 Ausschussmitglieder.

Unser lieber Peter Paul hat seine alte Arbeit als Lampengeist beendet und nimmt nun seine neue Aufgabe in Angriff.

Wir bedanken uns bei unserem ehemaligen Obmann Kunzer Franz recht herzlich für seine Arbeit.

Obmann: Lienharter Peter Paul
 Stellvertreter: Kunzer Franz
 Spielleiter: Kruselburger Sepp
 Stellvertreterin: Figl Brigitte
 Kassier: Ebner Hans
 Stellvertreter: Schneider Josef (Moar)
 Schriftführerin: Maurer Silvia
 Stellvertreter: Tscharnidling Peter

Zusätzlich wurden Obererlacher Magdalena und Sabrina für die Zuständigkeit von Jugendanliegen gewählt.

Apollonio Lois und Obererlacher Hans sind die Rechnungsprüfer.

Unsere Motivation weiterzumachen ist wirklich groß, aber wir mussten bei der Sitzung auch feststellen, dass das Spielerpotenzial unbedingt eine Erweiterung benötigt. Vielleicht hat der eine oder andere doch Lust es einfach mal zu probieren - wir sind alles nur Laienspieler und würden uns über jedes neue Mitglied - ob jung oder jung geblieben - sehr freuen. Mit etwas Willen und Motivation können wir auch unser eigenes James Bond-Stück spielen.

Sportunion

Oki Doki Sieger beim Obertilliacher Pfingstturnier

Schon traditionell wurde zu Pfingsten von der Sportunion Raika Obertilliach das Fußball-Kleinfeldturnier auf der Sportanlage des Langlauf- und Biathlonzentrums Osttirol in Obertilliach durchgeführt. Neben 8 Mannschaften aus dem Osttirol konnten auch wiederum zwei Mannschaften aus Kärnten, die "Innkickers" aus Nordtirol und Dachsenhausen aus Deutschland begrüßt werden. Aus der in 3 Vierergruppen gespielten Vorrunde qualifizierten sich jeweils die Gruppenersten (Union Kartitsch, FC Vidrol, Oki Doki) sowie die Gruppenseconden (FC Fartl Reisach, Altherrn Obertilliach, Blau Weiß Sillian) für die Finalrunde.

Die in 2 Dreiergruppen gespielte Finalrunde blieb ohne größere Überraschungen und so qualifizierten sich die sehr starke Truppe von Oki Doki, und FC Fartl Reisach für das große Finale. Im spannenden Spiel um Platz 3 standen sich die Union Kartitsch und Blau Weiß Sillian gegenüber, in welchem sich schlussendlich die Union Kartitsch klar mit 5:2 durchsetzte. Im großen Finale setzte sich die Mannschaft "Oki Doki" gegen FC Fartl Reisach mit 4:0 durch und konnte somit das Obertilliacher Pfingstturnier 2015 souverän gewinnen. Die Siegerehrung fand am Abend im Rahmen der Fußballer Party mit der Band "Hitwerk" aus Lienz im gut gefüllten Kultursaal Obertilliach statt.

1. Oki Doki
2. FC Fartl Reisach
3. Union Kartitsch
4. Blaus Weiß Sillian
5. Altherrn Obertilliach
6. FC Vidrol
7. Union Heinfels
8. Innkickers
9. Dachsenhausen
10. Alpenpromillos



Volkstanzgruppe

Begonnen haben wir die neue Tanzsaison bereits im September 2014, denn da fand das erste Mal der traditionelle Bezirkstrachtenball in Obertilliach statt. Zahlreiche Freunde aus Nordtirol, Kärnten und Osttirol, aber auch viele Einheimische kamen, feierten und tanzten ausgelassen.

Unsere Jahreshauptversammlung hielten wir im Gasthof Unterwöger ab und ließen unseren Herbert für seine fast 40-jährige Vereinstätigkeit hochleben. An dieser Stelle möchten wir Herbert noch einmal für seine jahrelange Vereinstreue danken.



Das Jahr 2015 begannen wir dann mit intensiven Proben und dem Einlernen neuer Tänze mit unseren jüngsten Mitgliedern Matthias Bucher, Lukas Niedrist, Martin Obererlacher und Anna Mitterdorfer.



Im Winter kamen wir unserer alljährlichen Rodelpartie nach. Gemeinsam mit der VTG Maria Luggau saßen wir gemütlich in der Conny Alm zusammen. Anschließend kehrten wir noch in der Jausenstation Mitterdorfer zum Stelzenessen ein. Ein voller Erfolg war wiederum der alljährliche Osterball im Kultursaal. Für Stimmung sorgten die Jungen Thierseer.

Auch beim diesjährigen Gauderfest in Zell am Ziller war unsere Volkstanzgruppe vertreten. Schon am Samstag trafen wir im Zillertal ein, um unsere Freunde aus Nordtirol zu treffen und mit ihnen zu feiern. Am Sonntag nahmen wir an der Feldmesse und am großen Trachtenumzug teil. Gegen Abend begaben wir uns nach dem Trachtenumzug wieder Richtung Heimat.



Unser Highlight in diesem Frühjahr war der Besuch des Nordtiroler Fotografen Helmut Schuler. Durch die "Coldwaterchallenge" wurde er auf uns aufmerksam und suchte den Kontakt mit unserer Volkstanzgruppe, um für seine Homepage einige neue Fotos zu machen. Einen ganzen Nachmittag waren wir gemeinsam in und rund um Obertilliach unterwegs und fanden sehr viele schöne Plätze für die Fotos. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander und Helmut war überrascht, wie viele Jugendliche es in unserem doch eher kleinen Dorf gibt und mit welcher Begeisterung diese am Vereinsleben teilnehmen. Weiters freute es ihn zu sehen, dass auch junge Menschen mit Stolz ihre Tracht anziehen und alte Traditionen fortführen, daher hat er sich bereits für ein weiteres Fotoshooting in Obertilliach angemeldet.



Unser traditionelles Klappfest findet heuer am 2. August 2015 mit den Reimmichl Buam und der Volkstanzgruppe Maria Luggau statt.

Liebe Obertilliacher und Obertilliacherinnen, dazu seid ihr herzlich eingeladen. Feiert mit uns und unterstützt unseren Verein dadurch! Wir freuen uns auf euch!

Tilliacher Musikanten

Jubiläum der Tilliacher Musikanten

Mit viel Freude und einigen Proben fieberten wir unserem 20-jährigen Jubiläum entgegen.

Am 16. Mai 2015 feierten mit uns viele Musikbegeisterte aus nah und fern - vor allem aus Obertilliach, Villgraten und dem Lesachtal - unser 20-jähriges Bestehen.

Nach unserem Jubiläumskonzert spielte die Gastkapelle "la Böhmisch" aus Innervillgraten mit zünftigen Märschen und Polkas auf.

Besonders freute uns die Anwesenheit der vielen Gründungsmitglieder unserer Gruppe. Zum Dank für ihre Arbeit und als Erinnerung überreichten wir ihnen einen handgefertigten Holzteller mit Inschrift.



Auch in diesem Sommer haben wir einige Auftritte in und rund um Obertilliach, zu denen wir euch herzlich einladen:

02. August 2015	Matinee-Konzert Innichen
05. August 2015	Tiroler Abend Sillian
05. September 2015	Brotfest Liesing

Wir Tilliacher Musikanten möchten mit unserer Musik begeistern, vor allem die Jugend im Dorf motivieren und für das gemeinsame Singen und Musizieren gewinnen.

Weitere Informationen und Bilder auf unserer Website:

<http://tilliacher-musikanten.jimdo.com/>

Bikeclub Conny Alm

Neue Vereinsstatuten unterstreichen die Förderung der Jugend

Der BCC hat die Winterzeit dazu genutzt, um seine Vereinsstatuten zu überarbeiten, neu zu definieren und seine bisherige Jugendarbeit durch die Bildung der neuen Mitgliedergruppe "ROOKIE" zu unterstreichen.

Als "ROOKIE" zahlt man **keinen Mitgliedsbeitrag**, kann an allen Aktivitäten des Vereines teilnehmen, mitgestalten, Vorschläge einbringen und bei der Wahl der Vereinsführung mitstimmen. Dazu muss man sich lediglich bei den Jugendwarten Benedikt Scherer oder Tobias Schneider melden und darf noch nicht 16 Jahre alt sein. Diese neue Mitgliedergruppe steht für eine aktive und erlebnisreiche Freizeitgestaltung der sportbegeisterten Jugend von Obertilliach und seiner Umgebung und lädt zum Mitmachen ein. Die Freude am Radeln und der Bewegung in der freien Natur stehen im Vordergrund.

Dolomitenradrundfahrt

Die Vorbereitungen auf die sportliche Saison laufen bereits auf Hochtouren. Auch heuer strampelten wieder 10 Bike Club Mitglieder bei der Rundfahrt (14. Juni 2015) durchs Lesachtal. Je nach Zielsetzung, von "Hauptsache ins Ziel kommen - oder vielleicht doch ein bisschen besser wie im Vorjahr?" bis zu "eine Top-Drei Platzierung müsste schon möglich sein" wurde mehr oder weniger intensiv auf den großen Tag hintrainiert, regeneriert, gefastet und gegessen und an Feineinstellungen getüftelt und nachgebessert. Genau so sollte es sein und jeder hat sich sein ganz persönliches Ziel gesteckt. Auch heuer hat der Bike Club Conny Alm die wichtige Labestation vor dem Hotel Weiler in Obertilliach betreut.

Geplante Veranstaltungen

- Conny-Alm-Trophy (heuer zum 24. Mal)
- Vereinsmeisterschaften im Herbst zur Porzehütte
- die an die Leistungen und das Können der Teilnehmer angepasste Organisation und Durchführung der Schüler- und Jugendausfahrten (Treffpunkt: jeden Samstag um 16:30 beim Gasthof Weiler)

Teilnehmen kann jeder, der ein Fahrrad und einen Helm hat - speziell die "ROOKIES" sind eingeladen mitzuradeln, da durch die verschiedenen Leistungsgruppen für jeden etwas dabei ist,

- Durchführung eines Vereins-Radausfluges auf die Unter- und Oberstalleralm sowie weitere kleinere Ausfahrten und Touren

Ausflug zum Gardasee

Eine kleine Gruppe von 10 Personen war in der Woche nach Pfingsten wieder einige Tage am Gardasee und hat bei sehr verträglichen Temperaturen und angenehmer Witterung die Berge rund um Riva und Arco beradelt. Es standen wieder mehr oder weniger anspruchsvolle Tagestouren am Programm, mit entweder betonierten, asphaltierten, geschotterten, plattgewalzten, ausgewaschenen Wegen, Straßen und Rampen. Aber auch knifflige Trials über Stock und Stein mussten bei den Abfahrten teilweise bewältigt werden.

1. Tour zur Malga Grassi (ca. 1.700 Hm), 2. Tour über Arco - Masone - unterhalb Monte Velo entlang nach Nago (ca. 1.500 Hm), 3. Tour von Riva zum Passo Tremalzo (ca. 2.100 Hm).

Für das neue Bike-Jahr 2015 wünschen wir uns einen unfallfreien Saisonverlauf, wieder zahlreiche Teilnehmer, Mitglieder und Helfer, die mit Freude und Motivation die Anliegen des Bike-Clubs unterstützen und mittragen.

Schaut euch einmal unsere Homepage an. Ihr findet dort alle wichtigen Informationen und Berichte zum Verein: www.bcc-obertilliach.at



Gardasee Riva



Tour 1: "Malga Grassi" - Trial-Abfahrt



Tour 2: Nago



Tour 3: Im Hintergrund im Nebel: "Passo Tremalzo"



Tour 3: "Passo Tremalzo"

Sozialkreis

Muss das sein?



In Zeiten von Flüchtlingskatastrophen, Hungersnöten und Krieg auf der ganzen Welt finden wir doch immer wieder Lebensmittel in unseren Müllcontainern.

Vielleicht können wir auch unsere Gäste und Biathleten dazu erziehen, nicht verdorbene Produkte nicht in den Müll zu schmeißen.

Bergrettung

Neuwahlen, Einsätze und Rettungsdienste

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung in Kartitsch wurde der bisherige Ausschuss für weitere drei Jahre wiedergewählt. Die Ortsstelle wird weiterhin von Obmann Gerhard Figl geführt, sein Stellvertreter und gleichzeitig Schriftführer ist Hubert Sint. Die Kassa wird von Hubert Obrist verwaltet, Ausbildungsleiter ist Peter Gstrein. Die Ortsstelle Obertilliach hat derzeit 33 Mitglieder. Im vergangenen Jahr ist die Bergrettung zu 14 Einsätzen ausgerückt und hat bei den verschiedenen Wintersportveranstaltungen 16 Rettungsdienste übernommen. Wie dramatisch es für Verunfallten und Bergretter manchmal werden kann, zeigt der folgende Einsatz:

Am Silvestertag des vergangenen Jahres machte ein Alleingänger eine Schitour vom Dorfberg zum Golzentipp und wollte über die Talabfahrt des Schigebietes abfahren. Nachdem es schon spät am Nachmittag war, verließ er bei den Kutteschupfen die Normalroute um nach seiner Meinung möglichst schnell und direkt zur Piste zu gelangen. Was er nicht wusste: Zwischen ihm und der Piste gibt es zahlreiche steile Hänge und tiefe Gräben. Um im schwierigen Gelände besser weiterzukommen zog er seine Schi aus und ging zu Fuß. Die Bedingungen waren tückisch: steil, kaum Baumbewuchs, wenig Schnee, dafür Bodeneis. Nach einigen Schritten konnte er sich nicht mehr halten und stürzte ca. 180 m unterhalb der Goste in den Rodarbach, wo er schwer verletzt liegen blieb. Nun war er in einer äußerst kritischen Situation: Schwer verletzt, alleine, eisige Temperaturen und nicht mehr lange Tageslicht.

Nachdem ihr Mann nicht auftauchte (seine Frau hatte während der Tour immer wieder Handykontakt) rief sie ihn an und erkannte sofort die gefährliche Situation. Die Information für die Bergrettung bei der Alarmierung lautete: Verletzter Mann, in der Nähe der Piste, im Wald. Während die Bergrettungsmänner einrückten, sich organisierten und die Liftbediensteten begannen, die Pistenbereiche absuchten, machte der ÖAMTC-Hubschrauber mit Ortsstellenleiter Gerhard Figl einen Ortungsflug im Verdachtsgebiet.

Aufgrund der Rückmeldung eines aufmerksamen Einheimischen, der eine abfahrende Person beobachtet hatte, der Geländekenntnisse und der ständigen Beobachtung von Aktivitäten im freien Schigelände konnte die Schispur des Verunfallten ausgemacht werden. Wenig später wurde der Verletzte im Bachbereich lokalisiert. Dann musste es schnell gehen. Mit letztem Tageslicht wurde der Verunfallte mittels Tau geborgen und mit schwersten Verletzungen direkt ins Krankenhaus nach Lienz geflogen. Eine Bergung am Boden wäre zeitaufwändig, sehr schwierig und mit großen Anstrengungen für die Bergrettungsmänner und besonders für den Verletzten verbunden gewesen. Einige Tage später machten wir im Absturzgebiet eine Abseilübung, um das Gelände zu erkunden und die Ausrüstung des Verunfallten zu bergen. Nach der Übung war uns allen klar: nicht viele überleben so einen Absturz in diesem Gelände samt den ungünstigen äußeren Bedingungen. Der Schutzengel hat ganze Arbeit geleistet!

Entspannter gingen wir Bergretter Anfang März dieses Jahres zum Rettungsdienst im Rahmen des Pitturina-Schitourenlaufes. Heuer ging die Strecke auf der Osttiroler Seite vom Wildkarlegg hinunter zum oberen Stuckensee und von dort zur Filmoorhütte und Filmoorsattel. Sehr früh gingen wir von Leiten los und teilten uns am unteren Stuckensee. Ein Teil der Mannschaft beobachtete die Abfahrt vom Wildkarlegg, der andere Teil den Aufstieg zum Filmoorsattel. Aufgrund der geringen Schneelage "schaute" noch zahlreiche Steine aus der Schneedecke. Die Sorge um die Läufer war nicht unberechtigt. Ohne Rücksicht auf Verluste wurde vom Wildkarlegg Richtung Leitertal abgefahren. Bei manchem Sturz war das Ärgste zu befürchten. Mit einem ordentlichen Tempo wurde von den Läufern der Aufstieg zum Filmoorsattel angegangen. Der Pitturina-Lauf ist eine spektakuläre Veranstaltung, die wir gerne mit unserem Dienst unterstützen. Gratulation den Veranstaltern. Gott sei Dank ist die Veranstaltung auf unserer Seite ohne Verletzungen (außer kleinen Blessuren) abgegangen.



Tourismus

Positive Tourismusbilanz im Winter

Nach dem "Jahrhundertwinter" im Vorjahr war "Frau Holle" diesmal sehr sparsam mit der weißen Pracht. Trotzdem konnten die Nächtigungszahlen im Winter 2014/15 neuerlich ein wenig gesteigert werden. Insgesamt wurden im Winterhalbjahr von November bis April 69.492 Nächtigungen erzielt, was eine Verbesserung um 2,67 % gegenüber dem Winter 2013/14 bedeutet. Dies ist vor allem auf die starke Vorsaison durch viele Biathlon- und Langlaufteams zurückzuführen, da die Schneelage im Dezember im Alpenraum generell schlecht war und deshalb viele unser (kunst-)schneesicheres Biathlonzentrum für das Training besucht haben. Die Biathlonveranstaltungen im Dezember tragen darüber hinaus wesentlich dazu bei, dass manche Teams ihren Aufenthalt verlängern und so zur Auslastung unserer Betriebe in der Wintervorsaison beitragen.

Die "Auffettung" der Nächtigungsbilanz durch die James Bond-Filmcrew fiel zwar nicht sonderlich hoch aus, weil viele Filmleute in den umliegenden Gemeinden genächtigt haben, aber die mediale Präsenz von Obertilliach war geradezu sensationell. Mehrere TV-Anstalten schickten ihre Teams nach Obertilliach um über die Dreharbeiten zu berichten, und auch unzählige Artikel der schreibenden Zunft haben den Bekanntheitsgrad unseres Ortes in der Welt massiv gesteigert. Die Bemühungen des Tourismusverbandes Osttirol und der Gemeinde Obertilliach um Erhaltung des "Bondhauses" sind zwar gescheitert, aber welches Bergdorf kann schon von sich behaupten, jemals Drehort für einen "James Bond - Film" gewesen zu sein?

In offizieller Mission war unser Nachtwächter, Helmut Egartner, beim diesjährigen Treffen der Europäischen Türmer- und Nachtwächterzunft in den Niederlanden unterwegs. An Christi Himmelfahrt treffen sich die Zunftbrüder in einem der vielen europäischen Orte, diesmal - unweit der deutschen Stadt Aachen - in Beek. Bürgermeister Matthias Scherer und Hansjörg Schneider begleiteten diesmal den Nachtwächter um die Kontakte mit der Zunftführung zu vertiefen, denn 2017 wird in Obertilliach zum zweiten Mal nach 1998 dieses Treffen ausgerichtet.



Die neue Golzentippbahn hat den ersten Winter mit Bravour hinter sich gebracht und ist eine absolute Bereicherung für unseren Tourismus. Das Echo von Einheimischen und Gästen ist durchwegs positiv. Mit der erhöhten Bettenkapazität der beiden neuen Hotels am westlichen Dorfrand sollten sich nun auch etwas mehr Schifahrer in der Nebensaison im Schigebiet tummeln und die Vorzüge der neuen Bahn genießen können. Im heurigen Sommer ist die Golzentippbahn als einzige der Osttiroler Bergbahnen schon ab Mitte Juni bis 4. Oktober geöffnet und ist somit ein sehr wichtiger Baustein im Sommer- bzw. Herbstangebot für die Gäste in unserer Region.



Aktuelles

Kinderbetreuung / Erweiterte Altersgruppe

Ab dem Schuljahr 2015/16 startet in Obertilliach die **Alterserweiterte Kinderbetreuung**. Die Arbeitsgruppe hat ein Konzept ausgearbeitet, welches folgende Punkte umfasst:

- **Betreuungsalter:** Kinder, von 3 bis 10 Jahren
- **Betreuungszeit:** 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr - von Montag bis einschließlich Donnerstag
- **Mittagstisch:** Das Essen wird in einem Gasthaus eingenommen / ca. 5€ pro Mahlzeit
- **Zusätzliche Stützkraft:** wird von der Gemeinde eingestellt
- **Individuelle Wünsche** (Betreuung nur in der Früh) können berücksichtigt werden
- **Anmeldung:** Gemeindeamt Obertilliach - die Anmeldung gilt immer für mindestens ein Semester
- **Kosten:** ca. 70 € pro Kind / pro Monat / excl. Essen (Sonderregelung bei Geschwistern ist möglich).

Die Gemeinde Obertilliach ist bemüht, eine gute Lösung für berufstätige Eltern zu finden. Die pädagogische Betreuung unserer Kinder ist uns ein großes Anliegen und ein erster Schritt in die richtige Richtung. In Folge wollen wir diese Betreuung auch in den Ferienzeiten anbieten. Informationen dazu folgen rechtzeitig.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.

Deine alte Brille wird noch gebraucht!

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen ...?

Ab sofort können alte, gebrauchte Brillen beim Recyclinghof (Gemeindeamt) abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen: Unter dem Motto "Sehhilfe für Afrika" kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden.

Wie funktioniert die Brillensammlung?

Vor dem Versand nach Afrika werden die Brillen in der Optikerschule Hall in Tirol sortiert und nach Sehstärken gekennzeichnet. Im Idealfall ist eine Brille sofort gebrauchsfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso gleich mitgenommen werden. Teilweise kommen Brillenfassungen und Gläser getrennt zum Einsatz. Die Schule in Burkina Faso - 2012 von der Optikerschule Hall gegründet - hat die technischen Möglichkeiten vor Ort die Gläser zu schleifen und einzusetzen.

Also, holet eure alten Brillen aus den Schubladen und ab damit zur nächsten Sammelbox für Brillen. Bei uns am Recyclinghof (Gemeindeamt).

Weitere Infos beim Abfallwirtschaftsverband Osttirol (www.awv-osttirol.at) und unter www.sehhilfeafrika.at.

Doktor

Urlaub ohne Folgen



So schützen wir uns vor bösen Überraschungen. Nicht selten schmuggeln sich Reiseandenken ins Handgepäck.

Reisekrankheiten

Gekennzeichnet durch Kopfschmerzen, Blässe, Schwindel, Schweißausbrüche, Übelkeit und Erbrechen

So schützen Sie sich:

Indem man u.a. das Auto selbst steuert, denn Lenker sind nie von Reisekrankheit betroffen. Fensterplätze in Bus, Flugzeug oder Schiff einnehmen, außerdem gibt es Medikamente gegen die Reisekrankheit.

Erkältung und Grippe

Gekennzeichnet durch Halsbrennen, rinnende Nase, Husten und Anstieg der Körpertemperatur

So schützen Sie sich:

Wenden Sie sich ab wenn in der Nähe jemand hustet oder nießt. Ist man bereits von den Symptomen betroffen, helfen Medikamente, welche zur Linderung beitragen. Zudem wird eine jährliche Gripeschutzimpfung empfohlen.

Verstopfung

Gekennzeichnet durch Völlegefühl, Bauchschmerzen und Blähungen, meist durch langes Sitzen während der Reise.

So schützen Sie sich:

Aufstehen und herumgehen, ballaststoffreiche Kost, viel Trinken, Abführmittel nur bei Verstopfung länger als 3 Tage.

Durchfall

Gekennzeichnet durch Bauchschmerzen, Übelkeit und Fieber. Erreger können von Mensch zu Mensch, aber auch durch Lebensmittel die nicht erhitzt, bzw. gekocht und gebraten sind, übertragen werden.

So schützen Sie sich:

Verzicht auf Leitungswasser, Eiswürfel, Salate, rohes Fleisch und rohen Fisch.

Infektionen

Dazu gehören Masern, FSME, Hepatitis A und B, Denguefieber und Malaria.

So schützen Sie sich:

Hepatitis A und B, FSME und Masern - hier schützen Impfungen
Denguefieber und Malaria - hier helfen Insektenschutzmittel und Moskitonetze über dem Bett. Bei Malaria helfen zudem Medikamente, die man vorbeugend einnimmt.

Sonnenschäden und Hauterkrankungen

Gekennzeichnet durch Sonnenbrand, Rötungen, Bläschenbildung bis hin zur juckenden und schmerzenden Akne.

So schützen Sie sich:

Umfassender Sonnenschutz sowohl in den Bergen als auch am Meer und Waschen mit Feuchttüchern. Bei "verbrannter" Haut helfen entzündungshemmende bzw. Cortison-haltige Cremes.

Harnwegsinfekt

Gekennzeichnet durch Brennen, Schmerzen und Schwierigkeiten beim Harnlassen. Ursache dafür sind meist Bakterien auf Toiletten, im Hotelpool oder Übertragung beim Geschlechtsverkehr.

So schützen Sie sich:

Achten Sie auf Hygiene und vorsichtshalber Antibiotika in die Reiseapotheke.

Bildung und Erziehung

Kindergarten

In diesem Jahr war unser Schwerpunktthema: Verschiedene Berufe und Handwerker. Die Vielfalt diese Themas bot uns die Möglichkeit, Berufe und auch Handwerker näher kennen zu lernen. Besonders wichtig war für uns, dass wir soziale Berufe in unser Arbeitsjahr einplanen konnten. Für den religiösen Bereich haben die Religionslehrerin Elisabeth und ich in den Sommermonaten ein biblisches Zelt genäht. Schon lange haben wir davon "geträumt" - nun wurde dieser Traum, sehr zur Freude von den Kindern, den Eltern und uns allen, Wirklichkeit. Hier ein ganz lieber Dank an Niggelhofer Hans - er hat dafür gesorgt, dass unser Zelt groß, stark und stabil geworden ist. Wir haben beschlossen, das Zelt noch ein Jahr im Religionsraum stehen zu lassen und weiter zu genießen.

Unser Arbeiten im Kindergarten richtet sich nach dem Jahresfestkreis - und wir brauchen auch eine Eingewöhnungsphase, die den Kindern ermöglicht, sich neu zu orientieren und einzugewöhnen.

Unser erster Höhepunkt war die Fahrt in die "Mitmachkonditorei" Loacker, wo wir uns als Bäcker üben konnten. Die selbstgebackenen Waffeln schmeckten ausgezeichnet.



Gemeinsam mit der Sanitäterin Barbara Kunzer lernten wir einiges über die Arbeit und Aufgaben der Rettung. Sie zeigte uns, wie man Verbände anlegt, lehrte uns die wichtige Notrufnummer - und wir durften das Rettungsauto besichtigen. Kleine Erste-Hilfekoffer, die wir selber bastelten, sorgen nun dafür, dass wir für einen Notfall gerüstet sind.

Die Geschichte von der Kinderbrücke war das Thema zum Martinsfest. Gemeinsam mit den Schülern feierten wir die Andacht in der Kirche. Regen und Nebel verhinderten leider das Lagerfeuer am Schulplatz.



"Der Nikolaus ist hier" - so begann unser Lied zur Begrüßung des Nikolaus. Er besuchte uns heuer im Religionsraum, und wir freuten uns natürlich über seinen Besuch - herzlichen Dank dafür.



Eine Sternstunde im Advent mit den Eltern stimmte uns auf das Weihnachtsfest ein.



Im Jänner ging es auf die Schipiste - Patrick und sein Team sorgten wieder dafür, dass wir das Schifahren bestens lernten und so diese Woche immer viel Freude machte (manchmal auch müde Füße) - außerdem hat Patrick vor dem Schikurs eine Stunde mit uns geturnt - das war spitze. Patrick, herzlichen Dank.



"Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider" - ihr wisst nun vielleicht, dass wir uns im Fasching als Rauchfangkehrer verkleidet haben. Mit schwarzem Gesicht und kleinen Holzleitern gingen wir in die Schirmbar. Sabine hat uns dort mit einer guten Jause verwöhnt. Danke!





"Es ist gut so wie du bist" - so war das Thema zum Muttertag. Religionslehrerin Elisabeth hat mir geholfen diese Messe vorzubereiten und Christiane hat mit ihrer Harfe unsere Lieder begleitet.



Im Juni besuchte uns die Polizei, um auch von ihren Aufgaben und von ihrer Arbeit zu erzählen. Das Polizeiauto, das wir anschauen und in das wir sogar hinein sitzen durften, war etwas ganz Besonderes.

Ein weiteres Highlight war die Feuerwehrübung. Wir wurden über die Fenster evakuiert und übten uns dann beim Löschen. Dabei haben wir auch schon neue Talente für die Feuerwehr entdeckt. Alle Kinder durften mit der Drehleiter fahren und über die Dächer von Obertilliach schauen.



Unser Ausflugsziel war heuer der Wichtelpark. Mit Bussen ging die Fahrt nach Tassenbach - dort kam der Wichtelzug und brachte uns zum Spielplatz. Eine coole Zugreise durch unsere herrliche Natur.



Wir waren auch wieder zu Gast in der Bücherei - haben dort eine ganz nettes Bilderbuch kennen-gelernt und ein genau zu der Geschichte passendes Armband geschenkt bekommen. Danke Rosmarie für die Einladung und auch für die guten Waffeln. Der Abschluss dieses Jahres war der TIROLER ABEND - mit Tänzen, Liedern, Musik und Theater.

Nun wünsche ich allen Kindern erholsame Ferien, Zeit zum Auftanken und Entspannen. Für die Maria, Samira und die Sophie beginnt mit dem Schuleintritt ein neuer Lebensabschnitt. - alles Gute für euch.



Ich danke euch Eltern für die Unterstützung und für euer Mithelfen - ein Dank auch an die Lehrpersonen für das erlebte Miteinander.

Volksschule

Gesundheit und Ernährung

Es ist in unserer Schule ganz wichtig, dass wir immer wieder etwas unternehmen, was mit unserer Gesundheit zu tun hat.

So waren wir bei fast jedem Wetter in der großen Pause im Freien. Wir bereiteten immer noch gemeinsam mit dem Kindergarten einmal im Monat eine gesunde Jause vor.

Schifahren und Langlaufen mit abschließenden Rennen waren auch in diesem Winter etwas ganz Besonderes.

Wir lernten von Avomed viel über unsere Gesundheit und die richtige Ernährung, hörten Priska zu, die uns über die richtige Zahnpflege unterrichtete, machten einen tollen Schwimmkurs und nahmen auch wieder am Raika-Cup teil.



Sicherheit

Bergrettung, Feuerwehr und Polizei - alle drei wichtigen Organisationen haben mit uns spannende und lehrreiche Stunden verbracht.

Wir lernten das richtige Verhalten im Schnee, im Brandfall und im Straßenverkehr und hoffen alle, dass wir unser Wissen im Notfall auch anwenden können. Nur sollten wir schon von Anfang an vermeiden, dass wir in gefährliche Situationen kommen.



Beim Tag der Polizei durften wir in Lienz die Arbeit der Polizei beobachten, durch eine Radarpistole schauen und dann beim Konzert mit "Bluatschink" so richtig laut mitsingen.



Bäckerei

Einen Tag durften wir in der Bäckerei Obererlacher verbringen. Dabei konnten wir selber Brezel und Gebäck herstellen. Das ist ganz schön viel Arbeit! Aber es riecht so gut - und schmecken tut es!



Bei der Sicherheitsolympiade feuerten wir die teilnehmenden Schulen bei ihren Wettbewerben an und in der Pause konnten wir die Vorführungen einer Hundestaffel, der Feuerwehr und des Polizeihubschraubers bestaunen.



Die Zauberkraft der Musik

Wir waren ganz begeistert von den Kostümen, den alten Instrumenten und der Musik, die uns die beiden Künstler mitgebracht hatten.



Bücherei

In der Bücherei hörten wir diesmal ein Mitmachmärchen von Märchenerzählerin Silvia Franik. Wir machten alle ganz begeistert mit und stärkten uns im Anschluss mit einer guten Jause von Rosmarie.



Neueinweihung der Bücherei Lesen 15

Lesen war in diesem Jahr ein ganz besonderes Thema. Wir haben uns für das Lesegütesiegel beworben, und da mussten wir alle natürlich ganz besonders viel lesen und uns mit Büchern beschäftigen.



Marion Gietl, Volksschullehrerin aus Anras, hat uns aus ihrem Buch "Das fliegende Fischhuhn" vorgelesen. Danach durften wir dazu Bilder malen.



Karin Nagele, die Volksschuldirektorin von Sankt Jakob i.D., kam mit ihrem Theaterkater Augustin Alfredo Ernesto Kater und animierte uns zum kreativen Mitspielen.



Wir bekamen auch Geld vom Land Tirol und konnten viele neue Bücher und auch einige Spiele kaufen.

Unsere Bücherei haben wir mit neuen Regalen, Teppichen und coolen Sitzkissen hergerichtet. Bei einem schönen Fest konnten wir dann gemeinsam mit unserer Inspektorin Elisabeth Bachler die neue Bücherei einweihen.

Die Lesenacht der dritten und vierten Klasse in den neuen Räumen war dann noch einmal ein besonderer Höhepunkt.



Glasbläserin/ Filzen

Glasblasen hat uns im letzten Jahr so viel Spaß gemacht, und so konnten wir auch in diesem Jahr unter Anleitung von Veronika Petutschnig wieder unsere Künste ausprobieren.

Auch das Arbeiten mit der Schafwolle hat uns ganz viel Freude bereitet. Diesmal haben wir mit Bernadette Tagger Osterhasen gefilzt.





Religiöses

Pfarrer Vincent feierte mit uns und den Kindergartenkindern eine Andacht am Aschermittwoch.

Wir gestalteten einen Kreuzweg und auch eine Maiandacht und schmückten den Eingangsbereich der Schule immer wieder neu mit passenden religiösen Themen.

Besuch beim Bürgermeister

Unser Bürgermeister Matthias Scherer hat uns für einen Vormittag in seine Räume in der Gemeinde eingeladen und uns von seiner Arbeit erzählt. Wir konnten dem Sepp Auer, unserem Sekretär, über die Schulter schauen und durften sogar auf den Sesseln der Gemeinderäte sitzen.



Jäger

Alois Scherer erzählte uns viel über die Arbeit der Förster und Jäger. Wir hörten von der Bedeutung des Waldes und von den vielen verschiedenen Tieren in unserer Region. Er hatte viele Trophäen und präparierte Tiere mit, die wir interessiert anschauten.



Ehrenburg

Evi, Anita und Brigitte von unserer Partnerschule waren in Obertilliach und durften ihre Künste beim Biathlonschießen probieren. Im nächsten Jahr haben wir wieder eine Veranstaltung mit den Kindern geplant.

Der Pfarrer unserer Partnerschule Ehrenburg (Südtirol), Eduard Fischnaller, ist von Bischof Dr. Ivo Muser zum neuen Abt von Kloster Neustift/Brixen geweiht worden. Was ein Abt ist und tut, wird uns unsere Religionslehrerin hoffentlich im nächsten Jahr erzählen.



Tiroler Abend

Der Höhepunkt des heurigen Schuljahres und gleichzeitig der Abschluss des Schuljahres war unser Tiroler Abend.

Wir haben gesungen, Theater gespielt, getanzt und richtig viel Spaß gehabt. Die Unterwöger Tänzer haben uns ganz professionell mit einigen Volkstänzen unterhalten.



Jubiläen

50-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach

Mathilde und Matthias Scherer, vlgo. Wastinger, feierten "Goldene Hochzeit".

Im Mai 2015 durften im Hause Scherer die Vertreterin des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias dem Ehepaar gratulieren und die besten Wünsche für viele weitere gemeinsame Jahre überbringen. Dabei überreichte Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer, es sind die Eltern des Bürgermeisters, stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.

Im November 1964 schlossen Mathilde und Matthias Scherer vor dem Standesbeamten Hans Stock in Obertilliach den Bund der Ehe und schenkten sieben Kindern das Leben. Eine solide und zeitgerechte Berufsausbildung der Kinder war oberstes Gebot für das Jubelpaar.

Mathilde Scherer, geborene Oberluggauer, erblickte im Jahr 1943 in Maria Luggau, vlgo. "Ton" als 3 von 6 Kindern das Licht der Welt. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie zunächst zwei Jahre im Caritasheim in Innsbruck als Küchenhilfe, ehe sie im Jahr 1952 als Serviererin in den ehemaligen Gasthof "Edelweiß" in Obertilliach wechselte.

Für Mathilde galt es nicht nur den Haushalt sowie die Erziehung und Betreuung der Kinder zu bewältigen. Der allseits bekannte "Wastingerhof", umgebaut von der ursprünglichen Privatzimmervermietung in eine Gästepension, wurde von Mathilde vorbildlich geführt. Sie war eine gesellige Gastgeberin und bei ihren Gästen äußerst beliebt, was auch ein hoher Anteil an Stammgästen bewiesen hat. Ihren Mitmenschen begegnete sie stets mit einem freundlichen Lächeln.

Matthias Scherer wurde im Jahr 1941 bei "Wastinger" in eine Großfamilie geboren. Im Alter von 17 Jahren verlor er seine Mutter und dadurch wohl eine wichtige Bezugsperson. So lernte er im elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb von Klein auf die tägliche Arbeit.

Trotz der harten Arbeit gab es noch Zeit für die Mitgliedschaft und ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Vereinen. Sein umfangreiches Fachwissen und seine handwerkliche Geschicklichkeit waren stets gefragt. Er war Mitglied der Volkstanzgruppe, der Freiw. Feuerwehr Obertilliach als langjähriger Kdt.-Stellvertreter, Mitglied der Schützenkompanie Obertilliach, der Jungbauernschaft Obertilliach, dessen Obmann er von 1966 bis 1969 war, Mitglied der Bergrettung Obertilliach - dort war er auch Gründungsmitglied. Weiters war Matthias Scherer auch auf politischer Ebene im Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach von 1980 bis 1998 tätig. Mit Weitblick und klaren Aussagen gab er sich keinen trügerischen Illusionen hin.

Sein beruflicher Schwerpunkt lag aber wohl bei den Obertilliacher Bergbahnen. Mit dem Bau der Doppelsesselbahn "Golzentipp" wurde auch sein weiteres Berufsleben geprägt. Als Betriebsleiter von 1977 bis 2003 musste Matthias wohl so manch schlaflose Nacht hinter sich bringen, lastete doch eine überaus große Verantwortung durch den übernommenen Aufgabenbereich auf seinen Schultern. Es galt nicht nur technisch versiert zu sein auch rechtliche Aspekte kamen mehr und mehr zum tragen. Matthias hat diesen Lebensabschnitt aber muster-gültig bewältigt.

Nach der Übergabe des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes samt Gästehaus an seinen Sohn Gerald Im Jahr 2001 konnte Matthias im Jahr 2003 den wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb wurde auch weiterhin gepflegt, allerdings konnte etwas kürzer getreten werden.

Wir wünschen dem Jubelpaar den Segen Gottes, noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie und bei guter Gesundheit.





Foto: Christina Ganner

*Auftanken im Bleiben, im Sein und Werden lassen.
Gegenwärtigkeit nicht verpassen.*

© Monika Minder

Nächster Redaktionsschluss: 06. November 2015

Nächste Ausgabe: Dezember 2015

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner)

Redaktionsteam: C. Ganner, A. Mitterdorfer, E. Ganner

Anschrift: "Rund ums Dorf", Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210

e-mail: chrissi.gannerle@hotmail.com

Website: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!